

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



**Ausgabe 5  
Juni 2020**

Wanderausstellung Exulanten	3
Aus dem Gemeinderat Konstituierende Sitzung	4–5
Sitzungsberichte	6–10
Aus dem Passamt	10
BI Stromtrasse P53	11
Energiespartipps	12
Grundschule Kammerstein	13
„Am Hof“ Bauernhofkinderhaus	14
Kindertagesstätte Kammerstein	15
Ferienpass	16
Gefallenen-Gedenkstätte Friedhof Kammerstein	17
Kirchengemeinde Barthelmesaurach	18
Kirchengemeinde Kammerstein	19
FUBE	20
VHS im Landkreis Roth	21
Marktplatz	24

Europäische Energie- und  
Klimaschutzkommune

**Gemeinde  
Kammerstein**

ausgezeichnet mit dem European Energy Award®

European  
Energy Award

**2017**



*Eine Wanderausstellung über das Schicksal der Exulanten in Franken steht im Bürgerhaus Kammerstein. Doch das Bürgerhaus ist derzeit noch wegen Corona geschlossen. Seite 3.*

## Liebe Leserinnen und Leser,

große Dinge werfen ihre Schatten voraus: Das Bürgerhaus ist jetzt beinahe fertig, der Bau der Außenanlagen und Parkplätze befindet sich auf der Zielgeraden. Wann wir das Corona-bedingte Betretungsverbot für Bürgerhaus und Bürgersaal aufheben können, wissen wir derzeit noch nicht. Hoffentlich bald.

Das nächste Großprojekt ist der Neubau der Grundschule. Die Kostenschätzung hat viele überrascht, mich eingeschlossen. Gemeinsam mit Architektin und Gemeinderat werden wir diese Kosten reduzieren. Dabei müssen wir einen Spagat hinkriegen: Einerseits dürfen wir natürlich die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde nicht überspannen. Andererseits darf die (bereits vom alten Gemeinderat beschlossene) moderne und großzügige Schule mit ihren offenen Lernlandschaften keinesfalls kaputtgespart werden. Nach wie vor muss das Ziel sein, für die Bildung unserer Kinder das Optimum zur Verfügung zu stellen. Das Gebäude soll mindestens 50 Jahre lang genutzt werden, es muss also auch digitale Zukunftstechnologien umfassen. Zudem erwarten wir eine millionenschwere Förderung.

Dass wir angesichts der finanziellen Herausforderungen – Bürgerhaus, Schule, Kanalbauten und so weiter – heuer erneut Kredite aufnehmen müssen,

tut mir persönlich weh. Es ist aber unumgänglich: Die Projekte sind schon lange beschlossen und teilweise bereits fertig, nun geht es ans Umsetzen – und vor allem ans Zahlen. Bereits 2019 war der Schuldenstand auf knapp 1,7 Millionen Euro gestiegen, 2020 kommen 2,1 Millionen dazu. Das wird noch nicht das Ende sein, weil die Kosten des Schulbaus erst in den kommenden Jahren voll durchschlagen. Aber bitte schauen Sie auch, wofür wir das Geld ausgeben: Es sind allesamt Zukunftsinvestitionen, die sich letztlich auszahlen werden – auch wenn wir zuerst einmal in den sauren Apfel der Verschuldung beißen müssen.

Dazu kommt die Corona-Krise. Einerseits steht zu befürchten, dass die Gewerbesteuer-Einnahmen sinken werden. Andererseits berichten Experten, dass wegen der Krise bereits die Preise etwa beim Tiefbau sinken. Das Corona-Hilfspaket des Bundes wird positiv auf die Konjunktur wirken, Gewerbesteuer-Einbußen sollen teilweise ausgeglichen werden. Es bleibt also zu hoffen, dass alles glimpflich abgeht. „Deine Hoffnung wird nicht umsonst sein“, heißt es im Buch der Sprichwörter.

Mit den herzlichsten Grüßen –  
und bleiben Sie gesund!

*Wolfram Göll*

**Wolfram Göll, Erster Bürgermeister**



## Der Rathaus- Wegweiser

### Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein  
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0  
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40  
Internet: [www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de)  
E-mail: [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de)

### Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,  
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17,  
BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,  
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95,  
BIC: GENODE1SWR

### Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister  
Zimmer 5 92 55 - 15

### Geschäftsleitung, Wirtschaftsangelegenheiten, Bauleitplanung, Datenschutz, Breitbandausbau

Heinz Baum, Geschäftsleiter  
Zimmer 7 92 55 - 17  
E-mail: [heinz.baum@kammerstein.de](mailto:heinz.baum@kammerstein.de)

### Kämmerei, European Energy Award®, gemeindliche Gebäude, Liegenschaftsverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt  
Zimmer 9 92 55 - 19  
E-mail: [stefan.barthel@kammerstein.de](mailto:stefan.barthel@kammerstein.de)

### Bauverwaltung, Flurbereinigung und Dorferneuerung, Tiefbaumaßnahmen, Feuerwehren

Marius Eberlein, Verwaltungsobersekretär  
Zimmer 2 92 55 - 21  
E-mail: [marius.eberlein@kammerstein.de](mailto:marius.eberlein@kammerstein.de)

### Oberflächen- und Schmutzwasserkanäle

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)  
Zimmer 8 92 55 - 20  
E-mail: [alenka.fruntzek@kammerstein.de](mailto:alenka.fruntzek@kammerstein.de)

### Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 6 92 55 - 16  
E-mail: [helga.ohr@kammerstein.de](mailto:helga.ohr@kammerstein.de)

### Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 2 92 55 - 12  
E-mail: [christl.dunger@kammerstein.de](mailto:christl.dunger@kammerstein.de)

### Soziale Angelegenheiten, Kultur und Tourismus, Ferienprogramm, VHS

Melanie Karg, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 1 92 55 - 14  
E-mail: [melanie.karg@kammerstein.de](mailto:melanie.karg@kammerstein.de)

### Melde- und Passamt, Gewerberecht

Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte  
Zimmer 1 92 55 - 10  
E-mail: [claudia.schneider@kammerstein.de](mailto:claudia.schneider@kammerstein.de)

### Standesamt, Personalangelegenheiten Schulwesen, Straßen- und Wegerecht, Verkehrswesen, Grundstücksangelegenheiten, Verpachtungen

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte  
Zimmer 10 92 55 - 18  
E-mail: [kathrin.eberlein@kammerstein.de](mailto:kathrin.eberlein@kammerstein.de)

### Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,  
Verwaltungsangestellte  
Zimmer 9 92 55 - 22  
E-mail: [claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de](mailto:claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de)

### Kindertagesstätte Kammerstein

Natascha Adler-Danninger, Leiterin

### Kindergarten

Telefon 0 91 22/92 55 - 50

### Kinderkrippe

Telefon 0 91 22/92 55 - 57  
E-mail: [kita@kammerstein.de](mailto:kita@kammerstein.de)

### Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung  
Telefon 0 91 22/8 52 19  
E-mail: [kinderhort@kammerstein.de](mailto:kinderhort@kammerstein.de)

### Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin  
Telefon 0 9178/52 35  
E-mail: [grundschule@kammerstein.de](mailto:grundschule@kammerstein.de)

### Bauhof/Kläranlagen

Horst Schneider, Bauhofleiter  
Telefon 0 91 22/1 88 56 91  
E-mail: [bauhof@kammerstein.de](mailto:bauhof@kammerstein.de)

### Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May  
Telefon 0157/88904628  
E-mail: [vhs-aussenstelle@kammerstein.de](mailto:vhs-aussenstelle@kammerstein.de)

### Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart  
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte  
Telefon 0 91 78 / 8 64  
E-mail: [wasser@heidenberggruppe.de](mailto:wasser@heidenberggruppe.de)

### Öffnungszeiten:

der Gemeindeverwaltung Kammerstein  
Montag 8:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr  
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

**Wir bitten freundlich um Beachtung der Öffnungszeiten. Dies ist erforderlich, weil wir mehrere Teilzeitkräfte beschäftigen, häufig auch Außen- und Behördentermine wahrnehmen und gleitende Arbeitszeit haben.**

Um unnütze Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher zu vereinbaren.

Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.

## Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.  
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit  
Hausbesuche, Erledigung  
aller mit einem Sterbefall  
verbundenen Formalitäten.

Reichenbacher Straße 19 Am Birkenhang 4  
91126 Schwabach 91126 Kammerstein  
Telefon (0 91 22) 1 79 44



## Exulanten

Die Corona-Pandemie verhindert die Eröffnung der Schau im Kammersteiner Bürgersaal. Schicksal der EXULANTEN wird auf zwölf Schautafeln dargestellt.

### Exulanten-Ausstellung wartet auf Freigabe

Im Kammersteiner Bürgersaal steht eine Ausstellung über Exulanten. Nur sehen darf sie derzeit niemand wegen der Corona-Pandemie. Offiziell eröffnet ist die Schau noch nicht. Die Ausstellung, das sind zwölf übermannshohe Schaubilder, informiert über die Geschichte der Glaubensflüchtlinge aus Österreich, die hier eine neue Heimat fanden.

Kammerstein unterhält freundschaftliche Beziehungen zur Gemeinde Gresten in Niederösterreich, also dahin, wo einige der Exulanten herkamen. Die Kammersteiner haben schon mehrmals Gresten besucht, Leute aus Gresten waren immer wieder hier in Kammerstein.

Die Grestener Exulanten siedelten damals vorwiegend nach Dietenhofen aus. Die Exulanten sind das Bindeglied zwischen Gresten und Kammerstein.

#### Gemeinschaftsprojekt

Zusammen fertigte man zwei Filme, einen über die Exulanten insgesamt, einen weiteren mit Schülern über den Auszug der Glaubensflüchtlinge aus Niederösterreich und ihren Einzug in Kammerstein. Die Ausstellung ist nun das dritte gemeinsame Projekt. Finanziert wird sie zu 60 Prozent aus „LEADER“-Mitteln. Mitbezahlt haben ferner die Gemeinde Kammerstein, die Gemeinde Gresten, der Bezirk Mittelfranken und die Evangelische Landeskirche.

#### Neue Heimat in Kammerstein

In Kirchenbüchern fand der frühere Kammersteiner Pfarrer Karl-Heinz Keller heraus, dass rund 600 Exulanten im Ort eine neue Heimat gefunden haben, in der Region waren es etwa 1000.



Bürgermeister Wolfram Göll, Historiker Jörg Ruthrof und Altbürgermeister Walter Schnell (von links), vor den Schautafeln.  
Foto: Gunther Hess

Die Gemeinde Kammerstein ließ im Jahr 2000 auf dem Dorfplatz das Exulanten-Denkmal aufbauen, um an die Glaubensflüchtlinge zu erinnern. Es besteht aus einem Torbogen und im Pflaster ausgelegt „Exulanten“. Die Symbolik dahinter: Das Tor in die neue Heimat.

Die Ausstellung ist das erste transnationale Projekt der „Erlebenswelt Roth“, eines Zusammenschlusses von Gemeinden im Landkreis Roth. „Ohne Fördermittel hätte eine kleine Gemeinde wie Kammerstein diese Ausstellung nicht machen können“, erklärte Altbürgermeister Walter Schnell.

Sie ist konzipiert als Wanderausstellung. Die Infotafeln sind so genannte Roll-Ups, die sich wie eine Jalousie aufrollen lassen. Auf diese Art kann die gesamte Ausstellung in einem größeren Kofferraum transportiert werden.

Verantwortlich für die Gestaltung zeichnet Roland Pichert aus Barthelmesaurach. Zur Eröffnung hätte der Wendelsteiner Historiker Dr. Jörg Ruthrof einen wissenschaftlichen Vortrag halten sollen. Er hatte die Tafeln konzipiert, also Texte verfasst und Bilder herausgesucht.

Er erklärte, dass es Kärnten als Erstes traf. Aus Kärnten wurden bis zu 80 Prozent der damals überwiegend evangelischen Bevölkerung vertrieben. Dies seien nicht nur arme Bauern gewesen, sondern auch Handwerker und rei-

che Adelige. Einer dieser Adelige baute zum Beispiel das Schloss in Sorg.

#### Thema war lange Zeit vergessen

„Das Thema Exulanten war lange Zeit vergessen gewesen“, sagt Walter Schnell, „das waren Menschen, die wegen ihres Glaubens Haus und Hof und ihre Heimat verlassen haben.“ Er selbst habe erst mit der Zeit Feuer gefangen für diese Thematik.

Die Exulanten-Ausstellung ist Eigentum der Gemeinde Kammerstein. Als Wanderausstellung wird sie die Runde durch politische Gemeinden und wohl auch einige Kirchengemeinden in Franken machen. Schließlich fanden in vielen Orten in der Region die Glaubensflüchtlinge aus Österreich eine neue Heimat. Auch in der Spitalkirche im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim sollen die zwölf Tafeln einmal aufgebaut werden.

Exulanten nennt man die österreichischen Glaubensflüchtlinge, die ihr Land wegen ihres evangelischen Glaubens verlassen mussten. Viele Österreicher evangelischen Glaubens wurden vor, während und nach dem 30-jährigen Krieg aus ihrer Heimat vertrieben oder flüchteten.

Flucht und Vertreibung hatten ihren Höhepunkt von 1600 bis 1680. Einige Wellen gab es auch noch später, so dass die gesamte Aussiedelung der Exulanten rund 300 Jahre andauerte.

Die meisten kamen aus Ober- und Niederösterreich, aus Kärnten, der Steiermark und aus Böhmen und Mähren. Der ehemalige Kammersteiner Pfarrer Karl-Heinz Keller hat sich für das Thema sehr stark eingesetzt, ebenso aus Gresten der frühere Bürgermeister und Journalist Hans Karner.

#### Viele haben Kärntner Ahnen

Keller hat herausgefunden, dass es die meisten Exulanten aus Kärnten ins Dekanat Schwabach verschlug, so dass heute viele Leute im Altlandkreis Schwabach Kärntner Ahnen in ihrem Stammbaum haben.

Gunther Hess



## Aus dem Gemeinderat

### Konstituierende Sitzung

#### Der Startschuss

Neuer Bürgermeister, neue Stellvertreter, größerer Gemeinderat: In Kammerstein macht der Mai in diesem Jahr wirklich alles neu.

Alles neu macht der Mai. Dieser Spruch ist alt, für Kammerstein gilt er in diesem Jahr aber ganz besonders. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurde das noch einmal deutlich.

Das fängt schon beim Bürgermeister an. Nur in zwei der 16 Städte und Gemeinden im Landkreis Roth hatte es bei der Kommunalwahl an der Spitze eine Veränderung gegeben: In Abenberg (Susanne König) und eben in Kammerstein, wo Wolfram Göll am 1. Mai das Zepter übernahm. Demokratie lebt vom Wechsel, und so durfte am Fuße des Heidenbergs nach der SPD (Egon Braun, 1978 bis 1996) und den Freien Wählern (Walter Schnell, 1996 bis 2020) nun die CSU ran.

#### Zwei neue Stellvertreter

Neuling Göll bekam auch gleich zwei neue Stellvertreter an die Seite gestellt. Mit Andreas Lippert wurde ein Mann zum Zweiten Bürgermeister gewählt, der gerade erst in den vergrößerten Gemeinderat – erstmals 16 statt wie bisher 14 Sitze, weil Kammerstein jetzt über 3000 Einwohner hat – eingezogen ist. Lippert setzte sich in einer Kampfabstimmung hauchdünn mit 9:8 Stimmen gegen die bisherige Zweite Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel durch. Der selbstständige Tiefbauingenieur ist auch als Vorsitzender des SV Kammerstein engagiert. Es hatte im Vorfeld wohl Gespräche gegeben, vor allem zwischen CSU und Freien Wählern, letztendlich aber keine konkreten Absprachen.



„Alterspräsident“ Richard Götz (li.) vereidigte in der konstituierenden Sitzung des neuen Kammersteiner Gemeinderates den neuen Bürgermeister Wolfram Göll.  
Foto: Robert Gerner

Im Gespräch mit unserer Zeitung machte Rathauschef Göll deutlich, dass er sich sehr über die Wahl von Andreas Lippert freue. Er hätte aber auch genauso gerne mit Jutta Niedermann-Kriegel als Bürgermeister-Stellvertreterin zusammengearbeitet. Sie habe in den vergangenen Jahren zunächst als Dritte, dann als Zweite Bürgermeisterin und zeitweise für den zwischenzeitlich erkrankten Bürgermeister Walter Schnell als amtierende Bürgermeisterin sehr gute Arbeit geleistet.

#### Regionaler Proporz

Weil der Zweite Bürgermeister aus Haag, also dem Raum Kammerstein kommt, sollte der Dritte Bürgermeister aus dem Raum Barthelmesaurach kommen, so hatte sich das (der in Schwabach wohnende) Bürgermeister Wolfram Göll gewünscht, und so kam es dann auch. Christian Böhm, der Chef der Freien Wähler in der Gemeinde, hatte keinen Gegenkandidaten und bekam in geheimer Wahl 14 der möglichen 17 Stimmen. Damit ist der regionale Proporz gewahrt.

Vereidigt wurden die beiden neuen Stellvertreter, die Jutta Niedermann-Kriegel und den nicht mehr antretenden Bernd Weiß ablösen,

vom neuen Rathauschef Wolfram Göll. Ebenso nahm er den sechs neuen oder nach einer Pause wiedergewählten Gemeinderäten den Eid ab: Thomas Ammon, Diana Bub, Richard Götz, Andreas Lippert, Johannes Meermann und Sven Muschweck.

Göll hatte zuvor allerdings auch selbst vereidigt werden müssen, und das übernimmt immer das älteste Gemeinderatsmitglied, der „Alterspräsident“ gewissermaßen. Das ist in der Wahlperiode 2020 bis 2026 Richard Götz.

Ausgerechnet Richard Götz, möchte man sagen. Der Mann, der früher Zweiter Bürgermeister war, sich im Schulstreit von den Freien Wählern losgesagt, seine Ämter niedergelegt und dann die Bürgerliste gegründet hatte. Jener Götz, der einer von drei Gegenkandidaten von Wolfram Göll war und der es auch bis zur Stichwahl am 29. März blieb.

Bis zur konstituierenden Sitzung war die Enttäuschung über die Niederlage bei dieser Stichwahl überwunden. Es sei eine Ehre für ihn, sagte Götz, dem neuen Rathauschef die Eidesformel abzunehmen. Solch eine Zeremonie gebe es schließlich seit Bestehen der Großgemeinde erst zum dritten Mal. Götz gab Wolfram

**MALER  
GEHRING**

seit  
1978

Lack · Farbe · Tapete  
Gerüstbau · Fassadenrenovierung  
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und  
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

[www.maler-gehring.de](http://www.maler-gehring.de)

Für ein freundliches  
MITEINANDER ...

**hofmann**  
denkt

UNSER  
**SORGLOS SAUBER**

INDIVIDUALSERVICE

**NUTZEN SIE UNSEREN  
ABFALLSERVICE**

BIOABFÄLLE · SPERRMÜLL · GARTEN-  
ABFÄLLE · SONDERMÜLL · GEFÄHRLICHE  
ABFÄLLE · BAUSCHUTT · AKTEN-  
VERNICHTUNG · ABFALLBERATUNG  
INFORMIEREN SIE SICH + FRAGEN SIE UNS

Jetzt einfach über die  
hofmann-WEBSITE anfragen

[www.hofmann-denkt.de](http://www.hofmann-denkt.de)

Abfallservice

Containerservice

Wertstoffservice

Sonderdienste



Andreas Lippert (re.) und Christian Böhm (Mi.) sind die neuen stellvertretenden Bürgermeister in Kammerstein. Vereidigt wurden sie von Wolfram Göll. Foto: Robert Gerner

Göll und dem Gemeinderat sehr freundliche, ermutigende Worte mit auf den Weg. Gemeinsam wolle man das Beste für die Gemeinde erreichen. Es komme, wenn erst einmal die Schule gebaut ist, auch auf die kleinen Dinge an.

Wolfram Göll selbst hatte sich in seiner kurzen Eröffnungsrede ganz ähnlich geäußert. Den anstrengenden und kräftezehrenden Wahlkampf müsse man hinter sich lassen, jetzt gehe es nur noch um das Wohl der Gemeinde. Er zeigte sich stolz, dass in Kammerstein das Interesse an der Kommunalwahl mit vier Bürgermeisterkandidaten und 69 Gemeinderatskandidaten so immens groß gewesen sei. Da hätten manche neidisch auf Kammerstein geblickt.

Die 69 Gemeinderatskandidaten hatten sich erstmals auf fünf Listen verteilt (bisher nur drei), und alle fünf sind auch im Gemeinderat vertreten, erstmals die Bürgerliste und die UWG.

Sein persönliches Wahlergebnis sei für ihn Ehre und Verpflichtung zugleich, betonte der neue Bürgermeister.

Der Journalist Göll, viele Jahre Redakteur beim Bayernkurier, will entstandene Gräben zuschütten, mit seinem Gemeinderat „im fai-

ren Austausch um den besten Weg ringen“. Er kündigte für die Nach-Corona-Zeit nicht nur die bekannten Bürgerversammlungen an, sondern auch themenbezogene „Runde Tische“ in den Dörfern, um das Gemeinde-Entwicklungskonzept 2040 zu beraten. Er appellierte an den Gemeinderat, mehrheitlich gefasste Beschlüsse des Gremiums nach außen zu vertreten.

### Schnell wird Altbürgermeister

Weiteres Versprechen: Eine Dankesfeier für seinen Vorgänger Walter Schnell („er hat eine Ära geprägt“) und die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder werde nachgeholt. In nicht-öffentlicher Sitzung wurde Schnell später auch zum „Altbürgermeister“ ernannt.

Der neue Rathauschef hat fachkundige Unterstützung durch einen Mann, der Erfahrung hat: Heinz Baum, seit 1. Mai Geschäftsleitender Beamter im Rathaus – noch etwas Neues im Wonnemonat –, war zuvor zwölf Jahre lang Bürgermeister in Ornau.

Robert Gerner

## Wer macht was in Kammerstein bis 2026?

In der konstituierenden Sitzung sind unter anderem die Ausschüsse besetzt worden. In regulären Sechser-Ausschüssen des Kammersteiner Gemeinderates stellen CSU und FW jeweils zwei Gemeinderäte, die Bürgerliste einen und die neu gebildete Fraktionsgemeinschaft aus SPD und UWG ebenfalls einen. Vorsitzender in allen Ausschüssen ist Bürgermeister Wolfram Göll.

**Haupt- und Finanzausschuss:** Regina Feuerstein, Jürgen Melzer (CSU), Christian Böhm, Diana Bub (FW), Richard Götz (Bürgerliste), Frank Bongartz (SPD/UWG).

**Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss:** Andreas Lippert, Jürgen Götz (CSU), Thomas Ammon, Karl-Heinz Roser (FW), Johannes Meermann (Bürgerliste), Sven Muschweck (SPD/UWG).

**Personalausschuss:** Jürgen Götz, Volker Bauer (CSU), Karl-Heinz Roser, Bernd Weiß (FW), Roland Ammon (Bürgerliste), Jutta Niedermann-Kriegel (SPD/UWG).

**Rechnungsprüfungsausschuss** (vier Mitglieder, jede Fraktion entsendet ein Mitglied): Regina Feuerstein (CSU), Bernd Weiß (FW), Richard Götz (Bürgerliste), Frank Bongartz (SPD/UWG).

Robert Gerner



Besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de)

## SCHREINEREI Harald Groß



- \* Küchendesign
- \* Reparaturen
- \* Einrichtungen
- \* Zimmertüren
- \* Terrassenbeläge
- \* Badmöbel
- \* Innenausbau
- \* Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5  
91126 Kammerstein  
Tel. 09178 / 99 80 370

[www.schreinerei-gross.de](http://www.schreinerei-gross.de)



Penzendorfer Str. 12  
91126 Rednitzhembach  
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau  
Ingenieurbau  
Vermessungen**

[www.lippert-ing.de](http://www.lippert-ing.de)



## Aus dem Gemeinderat

### Schulneubau:

## 7,1 Millionen Euro für neue Schule?

**Kammersteiner Gemeinderat zeigt sich von Kostenschätzung überrascht und will nochmals über Einsparmöglichkeiten beraten.**

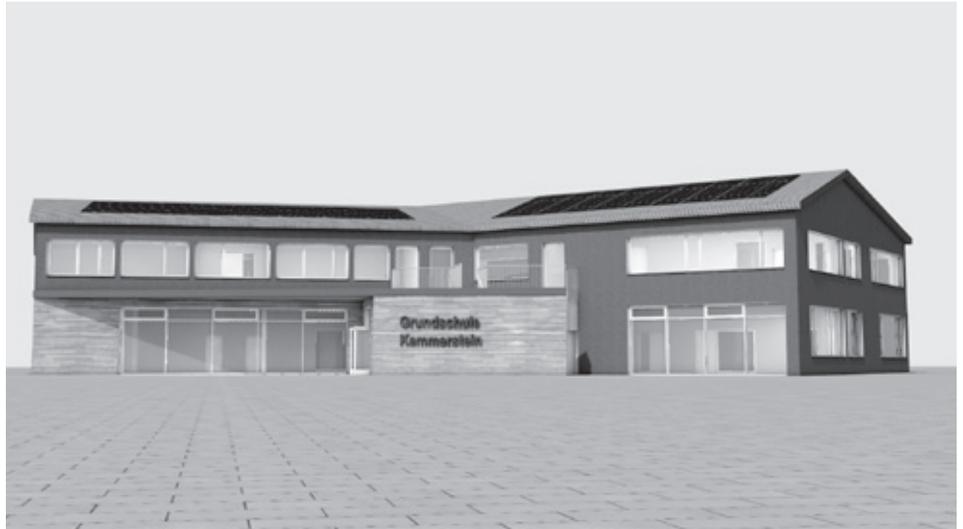
Die Kosten für die neue Schule, die Einwendungen gegen den Bebauungsplan für den dritten Abschnitt des Wohngebiets Kammerstein-Süd, die Zukunft des Brenneiregelandes in Barthelmesaurach, der Haushalt 2020 mit neuen Schulden: Die nach der konstituierenden Sitzung erste Beratung des neuen Kammersteiner Gemeinderats unter Leitung des neuen Bürgermeisters Wolfram Göll hatte gleich eine Reihe von wichtigen Themen auf der Tagesordnung.

Die wurden so ausführlich diskutiert, dass nach knapp fünf Stunden erst sechs der insgesamt zwölf Punkte behandelt waren. Um kurz vor Mitternacht unterbrach Göll deshalb die Sitzung. Eine weitere Diskussion zu so vorgerückter Stunde sei „unverantwortlich“. Mit den noch ausstehenden Punkten fortgesetzt wurde sie am nächsten Abend.

### Intensive Beratung im Juni

Erster wichtiger Punkt war die Kostenschätzung für die neue Grundschule neben dem SV-Gelände in Kammerstein. Auf Grundlage der im Dezember einstimmig beschlossenen Planung erwartet Architektin Pia Regner Kosten von 7,1 Millionen Euro. Diese Zahl erschien vielen Gemeinderäten als kaum leistbar. Regner hatte deshalb eine Reihe von Einsparmöglichkeiten in einer Gesamtgrößenordnung von 456.000 Euro unterbreitet.

Zudem ist noch nicht genau klar, in welcher Höhe die Regierung von Mittelfranken den



*So soll die neue Kammersteiner Grundschule nach dem einstimmigen Beschluss vom Dezember 2019 aussehen. Nun liegt die Kostenschätzung vor, von der sich viele Gemeinderäte überrascht zeigten. Deshalb soll eingespart werden. Entwurf: Ingenieurbüro ING+ ARCH*

Neubau bezuschusst. Kämmerer Stefan Barthel schätzt, dass es zwischen 1,8 und 2,4 Millionen Euro sein könnten.

Insgesamt sah die Mehrheit des Gemeinderats weiteren Diskussionsbedarf. Deshalb wird sich der Bauausschuss am 16. Juni nochmals intensiv mit Einsparungen befassen. Der Beschluss soll dann in der nächsten Gemeinderatssitzung am 30. Juni fallen.

### Nein zu Mensa

Neben dieser Vertagung wurde ein Beschluss aber gefasst: Der ausgeschiedene SPD-Gemeinderat Willi Lemke hatte noch in der vergangenen Wahlperiode eine Kostenschätzung für den zusätzlichen Bau einer Mensa sowie von Horträumen beantragt.

Die Zahlen der Architektin: Eine Schule plus Mensa würde 8,15 Millionen Euro kosten, eine Schule mit Mensa und Horträumen 8,7 Millionen und eine Schule mit Mensa, Horträumen und vier weiteren Klassenzimmern sowie Gruppenräumen 9,59 Millionen Euro.

Da bereits die 7,1 Millionen große Bedenken auslösen, wurde von noch höheren Investitionen abgesehen. Mit 15:2 Stimmen wurde der Bau einer Mensa abgelehnt.

### Göll: „Eile geboten“

Eingangs hatte Bürgermeister Wolfram Göll der Schule die „höchste Priorität in der Wahlperiode“ zugewiesen. „Hier ist Eile geboten“, mahnte er. Von insgesamt 39 Verfahrensschritten bis zum Baubeginn seien bei seinem Amtsbeginn erst vier erledigt gewesen.

### Baubeginn frühestens 2021

Ausschreibung und Detailplanung bräuchten Zeit. Mit dem Baubeginn sei frühestens 2021 zu rechnen, mit dem Einzug nicht vor 2022. Dies sei das Ziel. Andernfalls müssten angesichts der Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Barthelmesaurach Container als Klassenzimmer aufgestellt werden. Das wolle niemand, so der Bürgermeister.

### „Keine Schande“

Zu den Kosten erklärte Göll: „Die 7,1 Millionen haben alle überrascht, mich auch.“ Sie seien auch vor dem Hintergrund der noch nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen zu sehen. Die Schule sei aber eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und eine wichtige Investition für Jahrzehnte. Deshalb gehe es um eine qualitätvolle Planung. „Ich warne entschieden vor destruktivem

## INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR  
FAHRZEUGSCHÄDEN

UND -BEWERTUNG  
TELEFON (09122) 83 77 0  
TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH  
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.  
UND VEREIDIGTER  
SACHVERSTÄNDIGER



- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



## Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10

Mail info@ft-fuchs.de

www.ft-fuchs.de

Fuchs:  
einfach  
LILA



Furor“, betonte Göll. Die Schule würde mindestens 50 Jahre genutzt. „Wenn wir so ein Gebäude 20 oder 25 Jahre lang abfinanzieren, ist das keine Schande.“

### Einsparmöglichkeiten

Auf Bitte der Gemeinde hatte Architektin Regner noch kurzfristig Einsparmöglichkeiten erarbeitet: Die reichen unter anderem von Kunststoff- statt Holzfenstern über den Verzicht auf Glasfassaden bis hin zu Gipskarton- statt Holzdecken und den Verzicht auf die Photovoltaik-Anlage. Dabei machte sich aber deutlich: „Wenn man das alles umsetzt, hat man nicht mehr das Gebäude, das wir uns vorgestellt haben.“

### Reaktionen im Gemeinderat

In der Diskussion zeigte sich Karl-Heinz Roser von der Höhe der Kostenschätzung „erschrocken“, wie er sagte: „Aber am Gesamtkonzept würde ich nicht mehr rütteln.“ Zudem sei die Kostenschätzung sehr genau, „böse Überraschungen“ müsse man wohl nicht befürchten. Er befürwortete deshalb „im Grundsatz“ die Kostenschätzung.

„Das ist alles sehr schön, aber alles zu groß und zu teuer“, argumentierte Frank Bongartz. „Ich dachte an fünf Millionen, jetzt sind es über sieben. Ich bin fassungslos. Ich frage mich, wo das Geld herkommen soll.“

Richard Götz forderte deutliche Einsparungen über die von der Architektin vorgelegten Möglichkeiten hinaus: „465.000 Euro ist mir zu wenig. Da brauchen wir mehr.“ „Ich stehe zur Planung“, erklärte Jürgen Melzer, „aber es ist die Verantwortung des Gemeinderats, sich die Kosten nochmals intensiv anzuschauen“.

Volker Bauer warnte, „an der Behaglichkeit für die Kinder oder der PV-Anlage“ zu sparen: „Lieber finanzieren wir 21 statt 20 Jahre und haben eine anständige Schule.“ Die sei „stemmbar“.

Bürgermeister Wolfram Göll skizzierte folgende Rechnung: „7,1 Millionen Kosten minus 456.000 Euro Einsparungen minus die Förderung der Regierung, das macht einen Eigenanteil von gut 4,3 Millionen. Das ist immer noch viel, aber hört sich schon ganz anders an.“

## Brennerei Barthelmesaurach: Bebauungsplan und Veränderungssperre

### Zwei Entscheidungen zum Gelände der alten Brennerei in Barthelmesaurach.

Was geschieht mit dem Gelände der alten Brennerei in Barthelmesaurach? Dazu hat der Gemeinderat Kammerstein mit jeweils 13:3 Stimmen zwei wichtige Beschlüsse gefasst.



Für das Gebiet „Alte Brennerei“ wird jetzt ein Bebauungsplan erstellt.

Foto: RoPi

Erstens die Aufstellung eines Bebauungsplans mit dem Titel „Alte Brennerei“. Dieser B-Plan bezieht aber auch benachbarte Flächen entlang der B466 mit ein. Ob es ein Wohn-, Misch- oder Gewerbegebiet wird, wurde bewusst noch offengelassen. Bürgermeister Wolfram Göll sprach sich allerdings deutlich für ein Gewerbegebiet aus.

Zweitens eine Veränderungssperre, die ab sofort in Kraft ist. Sie gilt maximal zwei Jahre. In dieser Zeit soll der B-Plan erstellt werden. Göll versicherte, dass „mit Hochdruck“ daran gearbeitet wurde. Die Veränderungssperre stärkt die Position der Gemeinde in ihrer Planungshoheit. Nach der bisherigen Rechtslage konnte sie bei einem möglichen Bauantrag für eine neue Nutzung lediglich eine gemeindliche Stellungnahme abgeben. Genehmigungsbehörde aber ist einzig das Landratsamt Roth. Nun aber muss auch die Gemeinde zustimmen.

Dieses Thema war schon im April vom damaligen Gemeinderat diskutiert und vertagt worden. Auch jetzt zeigte sich, dass vor allem die Veränderungssperre umstritten ist.

Eigentümer der Brennerei ist die Brennereigenossenschaft. Sie will das Gelände verkaufen. In der Diskussion war die Ansiedlung eines Holz-Recyclingbetriebs.

### Richard Götz „persönlich beteiligt“

Vorsitzender der Brennereigenossenschaft ist Richard Götz, der nun wieder dem Gemeinderat angehört. Stellung beziehen konnte er aber nicht. Die Verwaltung hatte beim Landratsamt Rechtsauskunft eingeholt. Gemäß Art. 49 der Bayerischen Gemeindeordnung gilt Götz als in diesem Fall „persönlich Beteiligter“ und durfte deshalb zu diesem Punkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilnehmen. Er musste sich sogar vorübergehend auf einen Zuschauerplatz setzen.

Dessen spontane Reaktion: „Dann ist morgen früh um zehn der Container draußen“, sagte Götz. Auf dem Gelände der Brennerei steht ein Grüncontainer der Gemeinde. Auf diese Äußerung ging später Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert ein: „Wenn wir jetzt erpresst werden, Herr Götz, dann stellen wir den Grüncontainer woanders hin, damit dieser Erpressungspunkt weg ist.“

Die inhaltliche Diskussion eröffnete Bürgermeister Göll mit einem Grundsatzstatement. Er verwies auf das nahe Wohngebiet und den im Bau befindlichen Kindergarten gegenüber: „Können wir es den Barthelmesaurachern antun, dass sich Gewerbe mit Lärm und Dreck ansiedelt?“ Zudem zitierte er ein Schreiben der Medizintechnik-Firma WILAméd, die durch eine mögliche Feinstaubbelastung sogar ihren Betrieb gefährdet sehe.

Wolfram Göll versicherte: „Eine Veränderungssperre ist keine Verkaufssperre.“ Der geschäftsleitende Beamte Heinz Baum ergänzte: „Die Brennereigenossenschaft könnte sogar heilfroh sein, wenn das etwa ein Baugebiet wird.“ Mehrere Gemeinderäte, etwa Johannes Meermann und Jutta Niedermann-Kriegel, kritisierten Göll, weil er nicht das Gespräch mit der Brennereigenossenschaft gesucht habe.

Dies, so Göll, habe auch an einem Bauantrag für eine Halle auf dem Gelände gelegen, der kurzfristig eingegangen sei. Wer den Antrag gestellt hat, sagte Göll nicht, wurde aber dennoch deutlich: „Das ist ein reiner Verhinderungsantrag gegen den B-Plan und die Veränderungssperre. Da die Unterlagen nicht vollständig gewesen seien, wurde der Antrag noch nicht vorgestellt.“



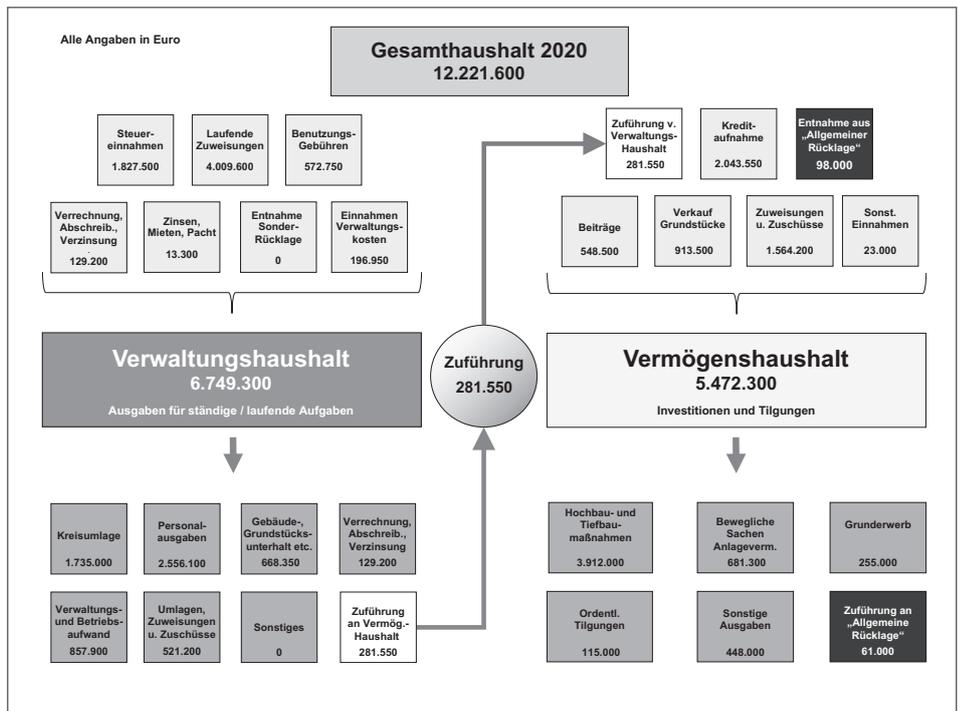
# Haushalt: Schulden steigen auf 3,6 Millionen

Mit 13:4 Stimmen hat der Gemeinderat Kammerstein den Haushalt gebilligt. Angesichts der umfangreichen Tagesordnung kam er erst um 23 Uhr zur Sprache. Eine große Diskussion fand nicht mehr statt, zumal der Haupt- und Finanzausschuss das Zahlenwerk schon vier Stunden lang vorberaten hatte.

Angesichts einer Reihe großer Investitionen wie Kanalbau, Bürgerhaus und Schule muss die Gemeinde Kredite aufnehmen. Der Schuldenstand wächst von 1,65 auf 3,58 Millionen Euro, also um knapp 2 Millionen.

Richard Götz hält das für „problematisch“, auch weil wegen Corona „die Einnahmen fraglich“ seien. Er beantragte daher, „die Neuverschuldung auf eine Million zu reduzieren und das Geld einzusparen“. Auch Frank Bongartz kritisierte die wachsende Verschuldung und befürchtet höhere Steuern und Abgaben als Folge.

Kämmerer Stefan Barthel erklärte dazu: „Wir haben jahrelang Schulden abgebaut, waren fast schuldenfrei. Jetzt aber müssen wir investieren, etwa in die Schule.“ „Es gab wohl noch nie eine solche Ballung wichtiger Projekte“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll. Die Kredite seien schlicht notwendig. „Wenn wir dem Antrag von Richard Götz folgen, wäre die Gemeinde handlungsunfähig“, warnte er. Die Mehrheit schloss sich dem an.



## „Kammerstein Süd“: 13,20 Meter Firsthöhe

Im geplanten dritten Abschnitt des Wohngebiets Kammerstein Süd sollen 30 Gebäude entstehen – meist Einfamilien- und Doppelhäuser, zudem vier Mehrfamilienhäuser. Gegen den Bebauungsplan-Entwurf gab es nach der öffentlichen Auslegung eine Vielzahl von Bedenken.

Ein zentraler Kritikpunkt waren Zweifel an der Rechtmäßigkeit des verkürzten Aufstellungsverfahrens. Daniela Gottschämer vom Planungsbüro Klos hielt entgegen, dass weder das Landratsamt noch die Regierung diese Bedenken teilen.

Grund zur Änderung aber sah man nur in einem Punkt, den das Landratsamt anmahnte:

Die Zufahrt zum vorgesehenen Wendepunkt wird etwas erweitert, damit Müllfahrzeuge besser zufahren können. Richard Götz erklärte, er lehne landwirtschaftlichen Verkehr durch das Wohngebiet „absolut ab“ und forderte eine andere Zufahrt für benachbarte landwirtschaftliche Flächen.

Darüber hinaus wurden auf Antrag der Firma Kübler noch einige Änderungen beschlossen. Insbesondere wird für die Mehrfamilienhäuser die zulässige Firsthöhe von 12 auf 13,20 Meter und die Wandhöhe von 6,50 auf 7 Meter erhöht. Der überarbeitete Bebauungsplan wird voraussichtlich im Juni im Rathaus ausgelegt und ins Internet unter [www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de) gestellt.

Günther Wilhelm

# Metzgerei Krug

**Im REWE Markt Kammerstein:**

**Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch**

**Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung**

<b>Merkendorf</b> Im REWE-Markt Am Wiesengrund 100 91732 Merkendorf	<b>Muhr am See</b> Stadelner Straße 11 91735 Muhr am See	<b>Roßtal</b> Im Penny-Markt Untere Bahnhofstraße 6 90574 Roßtal	<b>Kammerstein</b> Im REWE-Markt Am Markt 7 91126 Kammerstein
--	--	---	--

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite:  
[www.metzgereikrug.de](http://www.metzgereikrug.de)

## ... und wer mäht Ihren Rasen?

**STIHL**

Alles aus einer Hand für einen perfekten Rasen.

**1963 - 2019 50 JAHRE GÖTZ**

**Ihr Spezialist in Sachen Roboter-mäher!**

**GÖTZ** FORST- UND GARTENTECHNIK

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5-7  
91126 Kammerstein/ Haag | Tel. 09122/814 58  
[www.goetz-kammerstein.de](http://www.goetz-kammerstein.de) | [mail@goetz-kammerstein.de](mailto:mail@goetz-kammerstein.de)

■ Beratung vor Ort ■ große Auswahl  
■ fachgerechte Installation ■ Service



## Sauberer Strom vor Ort

### Kammersteiner Gemeinderat stimmt zwei neuen Freiflächen-PV-Anlagen zu. Konzept wird erarbeitet.

In der Gemeinde Kammerstein werden zwei weitere Freiflächen-Photovoltaikanlagen entstehen. Der Gemeinderat hat mit jeweils 15:1 Stimmen für die Aufstellung der dazu erforderlichen vorhabenbezogenen Bebauungspläne gestimmt.

Bisher gibt es bei Albersreuth eine Freiflächen-PV-Anlage. Die neuen sind auf landwirtschaftlichen Flächen an der B466 im Bereich des Schotterwegs nach Volkersgau sowie etwa in der Mitte zwischen Volkersgau und Dechendorf vorgesehen.

Darüber hinaus wurde einstimmig ein Fachbüro beauftragt, weitere geeignete Flächen zu prüfen und ein Konzept zu erarbeiten. Damit will die Gemeinde einen „Wildwuchs“ solcher Anlagen verhindern und stattdessen einen vernünftigen Rahmen schaffen, hieß es.

„Investoren suchen derzeit überall Flächen für Freiflächen-PV-Anlagen“, erklärte Heinz Baum, der geschäftsleitende Beamte. „Aber die Gemeinden können das steuern.“

#### 10,6 und 3 Hektar

Die Frage war deshalb, ob man mit der Entscheidung über die beiden Anträge nicht das geplante Gesamtkonzept abwarten sollte. Da das beauftragte Büro aber bereits signalisiert habe, dass beide Flächen geeignet seien, stimmte der Gemeinderat zu.

Die Fläche an der B466 ist 10,6 Hektar groß, die andere 2,8 Hektar. Alleine die größere Anlage soll nach Firmenangaben jährlich Strom für etwa 2300 Vier-Personen-Haushalte liefern, so Heinz Baum. Er schätzt, dass die Baumaßnahmen nach Fertigstellung der Bebauungspläne Ende des Jahres beginnen können.

Investoren sind zwei im Bereich erneuerbarer Energien erfahrene Unternehmen, die die Flächen von den Landwirten pachten. Der Gemein-



Bei Albersreuth gibt es bereits eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. An der B466 sowie zwischen Volkersgau und Dechendorf sollen zwei neue hinzukommen. Der Gemeinderat hat diesen Plänen zugestimmt. „Als Energiegemeinde steht uns das sehr gut an“, sagt Bürgermeister Wolfram Göll. Foto: Günther Wilhelm

derat steht den Vorhaben sehr positiv gegenüber. Kammerstein gehört zu den mit dem „European Energy Award®“ ausgezeichneten Gemeinden.

„Als Energie-Gemeinde steht es uns sehr gut an, PV-Anlagen zu bauen“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll. Dies sei auch ein Zeichen dafür, dass man auf regenerative Energieerzeugung vor Ort setze.

#### Zeichen gegen Stromtrasse

„Das ist auch ein Argument gegen Trassen wie die P53, gegen die wir jüngst wieder demonstriert haben“, so Göll. Als „kleine Hausaufgabe“ richtete er an die Betreiber den Wunsch, auch jeweils einen Stromspeicher zu errichten.

Dennoch hat der Gemeinderat einige Vorgaben beschlossen: Beispielsweise sind die Anlagen einzugrünen und etwaige Einschränkungen für die Jagd zu vermeiden.

#### Bürger können Anteile kaufen

Besonders wichtig: Sie sollen als „Bürgersolar-Anlage“ betrieben werden. Dies sei kein Genossenschaftsmodell, erklärte Baum, aber Bürger sollen Anteile als Geldanlage erwerben können. „Wenn möglich“ sollen die Betreiber-

firmen einen „steuerlich und rechtlich relevanten Geschäftssitz in der Gemeinde ansiedeln“, so der Beschluss. Wobei die Einschränkung „wenn möglich“ noch in der Sitzung hinzugefügt wurde. Hintergrund ist die Frage, wohin die Gewerbesteuer fließt. Baum erklärte, dass „zumindest 70 Prozent in jedem Fall an die Gemeinde gehen“.

#### Mobilfunk:

### Neuer Funkmast an A 6

Mit einer relativ knappen Mehrheit von 9:6 Stimmen hat der Gemeinderat Kammerstein sein Einvernehmen mit dem Bau eines neuen Funkmastes am Rand von Haag nahe der Autobahnbrücke in der Laubenhaid erteilt.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Roth, Antragsteller die Deutsche Funkturm GmbH. „Wenn wir das Einvernehmen nicht erteilen, können wir den Bau höchstens verzögern“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll.

Die Fläche gehört dem Freistaat Bayern. Der Stahlbetonträger für die Funkantennen wird 44,84 Meter hoch sein. Ein erster Antrag war bereits 2019 gestellt worden, wurde dann zurückgestellt und nun neu vorgelegt.

Wir sind gerne auch weiterhin für Sie und Ihre Finanzen da:  
Reiner und Brigitte Feuerstein

Wir hängen uns für Sie rein!

www.fp-finanzpartner.de

Anlage | Finanzierung | Versicherung

**BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH**

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein  
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de  
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de  
www.fp-finanzpartner.de

Keooperationspartner der  
**FP Finanzpartner AG**  
Bayerische Finanzwirtschaft

QUALITÄTSURTEIL  
exzellent

© Annette - Fotolia.com

**Hofmann & Rothenbucher**  
Rechtsanwälte

**Roland Hofmann**  
**Elke Rothenbucher**  
Rathausgasse 9  
91126 Schwabach  
Tel.: 09122/1 88 77-0  
Fax: 09122/1 88 77-10



Laut der Deutsche Funkturm GmbH ist die Versorgung der Bevölkerung in Volkersgau sowie der Autobahn mit LTE-Mobilfunk das Ziel. Wobei im Gemeinderat gewisse Zweifel herrschten, ob ein Mast in Haag tatsächlich Volkersgau helfe. Vor allem gehe es wohl um die Autobahn, so die Einschätzung.

„Die schlechtesten Funknetze im Gemeindegebiet haben wir im Barthelmesauracher Altort und in Volkersgau. Wenn es ausstrahlt bis Volkersgau, können wir das nur begrüßen“, sagte Göll.

## Schotterweg-Sanierung

Der Schotterweg von Kammerstein nach Volkersgau soll saniert werden. Das hat der Gemeinderat mit 15:1 Stimmen beschlossen. Die Arbeiten wurden für 19.500 Euro vergeben. Im Winter hatte sich der Zustand des Weges so

deutlich verschlechtert, dass er dringend Sanierungsbedürftig sei. Frank Bongartz stellte die Frage, was eine Staubbefreiung, also eine Asphaltdecke, koste. Die könne auf Dauer unter Umständen günstiger sein als regelmäßige Sanierungen. Bürgermeister Wolfram Göll unterstützte die Idee, dies zumindest zu klären. Mit 2:14 Stimmen aber wurde der Vorschlag abgelehnt. Hauptargumente: „Dann würde der Verkehr wohl noch zunehmen“, so Karl-Heinz Roser. Hinzu wären die deutlich höheren Kosten gekommen. Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert überschlug sie mit 140.000 bis 160.000 Euro.

## Kita-Satzung ergänzt

Auf Vorschlag der Kindergartenleitung hat der Gemeinderat die Satzung für die Kindertagesstätte um einige Punkte ergänzt. Der wichtigste

Punkt sind die Regeln für einen möglichen Ausschluss. Nun kann ein Kind ausgeschlossen werden, wenn „innerhalb der ersten drei Monate festgestellt wird, dass es für den Besuch der Einrichtung nicht geeignet ist“ oder „es sich nicht in die Gemeinschaft integrieren lässt und andere Kinder gefährdet“. Zudem wurden die Kündigungsfristen angepasst.

## Trauungen im Bürgersaal

Im Saal des neuen Bürgerhauses sollen auch standesamtliche Trauungen möglich werden. Einstimmig hat der Gemeinderat diesen Vorschlag der Standesbeamtin Kathrin Eberlein aufgegriffen und den Saal offiziell als Trauzimmer gewidmet. Er eigne sich wegen seiner Größe – und weil er ebenerdig erreichbar ist.

*Günther Wilhelm*

## Ihre Gemeinde informiert:

### Personalausweise und Reisepässe rechtzeitig beantragen

**Wegen der bevorstehenden Urlaubs- und Ferienzeiten raten wir, Personalausweise und Reisepässe sowie Kinderreisepässe rechtzeitig zu beantragen. Die Zeit zwischen Beantragung und Aushändigung beträgt bei Personalausweisen und Reisepässen derzeit drei bis sechs Wochen. Kinderreisepässe haben eine Bearbeitungszeit von einer Woche. Die Pässe und Ausweise werden von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt.**

Die Beantragung muss wegen der abzugebenden Unterschrift und gegebenenfalls Erfassung der Fingerabdrücke **persönlich** vorgenommen werden.

#### Hinweise während der Corona-Pandemie:

Auch während der Corona-Pandemie sind Sie grundsätzlich verpflichtet, ein gültiges Dokument (Personalausweis oder Reisepass) zu besitzen. Die Beantragung findet im Rahmen der Möglichkeiten vor Ort statt.

Bitte setzen Sie sich per Telefon oder per E-Mail mit dem Bürgeramt (Tel.: 09122/9255-10, E-Mail: claudia.schneider@kammerstein.de) in Verbindung, um einen erforderlichen Vorsprachetermin zu erhalten. Denken Sie bitte bei Ihrem Termin an die vorgeschriebene Mundschutzmaske. Außerdem ist eine Bezahlung per ec-Karte erwünscht.

Ob und inwieweit ein abgelaufener Pass/Personalausweis über das Ende des Gültigkeitszeitraums hinaus für einen konkreten Vorgang anerkannt wird, richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen und liegt nicht in der Hand der ausstellenden Behörden.

#### Bitte zur Beantragung aller Pass- und Ausweisdokumente mitbringen:

1. Ein aktuelles biometrisches Lichtbild,
2. den bisherigen Ausweis/Pass,
3. Geburtsurkunde (nur bei erstmaliger Ausstellung in der Gemeinde)
4. Mundschutzmaske.

Außerdem muss der Antragsteller Größe und Augenfarbe angeben. Auch bei Kindern jeden Alters müssen diese Daten angegeben werden.

Für die Beantragung eines Kinderreisepasses, Reisepasses oder Personalausweises für Minderjährige (unter 16 Jahre) ist die persönliche Vorsprache beider gesetzlicher Vertreter mit entsprechenden Ausweispapieren unerlässlich! Das Kind muss – unabhängig vom Alter – bei der Beantragung dabei sein. Besteht ein gemeinsames Sorgerecht, müssen beide Elternteile eine sogenannte Zustimmungserklärung unterschreiben. Ansonsten ist der Sorgerechts-/Vormundschaftsbeschluss, bei nichtehelichen Kindern eine Negativbescheinigung des zuständigen Jugendamtes vorzulegen.

#### Speicherung der Fingerabdrücke im Reisepass und Personalausweis

Die Fingerabdrücke werden bei der Antragstellung mit einem digitalen Scanner erfasst. Beim elektronischen Personalausweis kann der Antragsteller selbst entscheiden, ob die Fingerabdrücke auf dem Chip des Ausweises gespeichert werden sollen. Im Reisepass müssen die Fingerabdrücke gespeichert werden. Die Speicherung der Fingerabdrücke ist sowohl beim Reisepass als auch beim Personalausweis erst

ab dem 6. Lebensjahr möglich und mit keiner weiteren Gebühr verbunden.

#### Die Gebühren betragen bei der Beantragung

- eines Personalausweises von Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben 28,80 €
- eines Personalausweises von Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben 22,80 €
- eines vorläufigen Personalausweises 10,00 €
- eines Reisepasses von Personen, die das 24. Lebensjahr vollendet haben 60,00 €
- eines Reisepasses von Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben 37,50 €
- eines vorläufigen Reisepasses 26,00 €
- eines Kinderreisepasses 13,00 €
- Aktualisierung/Verlängerung eines noch gültigen Kinderreisepasses 6,00 €

In dringenden Fällen kann ein vorläufiger Reisepass oder ein sogenannter Express-Pass (erhältlich innerhalb von 72 Stunden) ausgestellt werden. Für den Express-Pass fallen zusätzliche Gebühren in Höhe von 32,00 € an.

Zu beachten ist außerdem, dass nach § 1 PAuswG jeder Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetzes ab dem vollendeten 16. Lebensjahr ein gültiges Ausweisdokument besitzen muss. Ein Verstoß dagegen kann mit einem Bußgeld geahndet werden (§ 32 PAuswG).

Die Anforderungen der einzelnen Länder können im Internet unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) eingesehen werden. Nähere Information erhalten Sie bei Claudia Schneider, Telefon 09122/92 55-10, Email: [claudia.schneider@kammerstein.de](mailto:claudia.schneider@kammerstein.de).



Foto: Robert Feghelm

## Gemeinsamer Protest gegen Monstertrasse P53

**Am bundesweiten Widerstand gegen Stromtrassen und das Planungssicherungsgesetz – haben sich die Bürgerinitiativen aus dem Landkreis Roth beteiligt. Auch in Oberreichenbach fand eine Protestaktion statt: Erster Bürgermeister Wolfram Göll, Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert und Landtagsabgeordneter Volker Bauer zeigten durch Anwesenheit ihre Solidarität.**

Nach einem Rundruf stand innerhalb einer halben Stunde fest, dass sich die Oberreichenbacher mit einer eigenen Veranstaltung dem bundesweiten Protest-Aktionstag anschließen, um gegen die Juraleitung P53, das Hochrüsten auf 380 kV, den überdimensionierten Netzausbau, gegen das Planungssicherungsgesetz und für die dezentrale Energiewende zu demonstrieren.

Aktueller Hauptgrund der Proteste ist das erst vor kurzem von Bundestag und Bundesrat im Eiltempo beschlossene Planungssicherungsgesetz (PlanSiG). Es betrifft insgesamt 22 Gesetze – darunter zum Beispiel das Bundesnaturschutzgesetz, die Umweltverträglichkeits-

prüfung, das Energiewirtschaftsgesetz, das Wasserhaushaltsgesetz, das Netzausbaubeschleunigungsgesetz und auch das Bauleitplan- oder Raumordnungsverfahren. Das neue Gesetz betrifft alle Großprojekte – somit auch das Planungs- und Genehmigungsverfahren der Stromtrasse Juraleitung P53. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und Bürgerrechte werden vor dem Hintergrund der COVID-19 Pandemie massiv eingeschränkt, da Bekanntmachungen von Unterlagen und Informationen nur noch über das Internet zugänglich gemacht werden. Erörterungstermine sollen in eine wirkungslose Online-Konsultation umgewandelt oder – je nach Gesetz – sogar ganz entfallen. Laut dem namhaften Rechtsanwalt Baumann aus Würzburg, der viele Trassengegner rechtlich vertritt, soll sogar der Rechtsschutz gegen dieses rechtswidrige Handeln ausgeschaltet werden.

Mit rotgelben Andreaskreuzen, Warnwesten und Bannern wurde an der geplanten Trasse in Oberreichenbach protestiert. Leider musste auf Grund der Corona-Pandemie die Teilnehmerzahl auf 50 begrenzt werden. Dadurch mussten potentielle Teilnehmer abgewiesen werden und konnten ihren Protest nicht öffentlich bekunden.

Kammerstein ist eine der sechs Gemeinden aus dem Landkreis Roth, die von der Südvariante

der P53 betroffen wären. In Oberreichenbach durchquert sie gemäß Planung das Volkachtal und beschädigt Natur- Wasser-, Vogel- und Landschaftsschutzgebiete sowie Bannwald. Damit würden in der Laubenhaid und am Heidenberg 44 ha Wald abgeholzt. Die Alternative dazu ist, den Bannwald mit etwa 90 Meter hohen Strommasten zu überspannen. Diese wären dann sogar von Nürnberg aus zu sehen und würden einen massiven Eingriff in das Landschaftsbild im Volkachtal und am Heidenberg bedeuten. In Haag geht die Trassenvariante knapp am Autohof vorbei – einer großen Tankstelle an der Autobahn.

Neben Oberreichenbach fanden noch weitere Aktionen in Büchenbach, Gustenfelden, Schwanstetten und auf den Marktplätzen in Roth und Schwabach statt. Auch die Bürgerinitiativen aus Schwabach-Unterreichenbach und Schwabach-Obermainbach schlossen sich dem Protest an. Zum Abschluss trafen sich die Oberreichenbacher mit Büchenbach, Schwanstetten und Hermann Lorenz vom Energiebündel Roth-Schwabach e.V. am Rother Marktplatz, um auch hier nochmal auf die Thematik aufmerksam zu machen. Insgesamt zeigten bundesweit rund 60 Bürgerinitiativen entlang der geplanten Trassen den Politikern ihre Unzufriedenheit mit der Energiepolitik deutlich.

Lina Hummel

PETER  
**WITTMANN**  
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag  
Telefon 0 91 22 / 29 10  
Telefax 0 91 22 / 51 34

*Forellenzucht Stallwitz*



**Donnerstags geräucherte Forellen**  
(bitte bis Dienstag vorbestellen)  
**Frische Forellen nach Vereinbarung**

Heilsbronner Str. 7 - 91126 Rudelsdorf - Tel. 09871/656949



EUROPEAN  
ENERGY  
AWARD

## Elektrogeräte auch mal ausschalten

**Der Stromzähler rattert und rattert. Dabei ist doch eigentlich kein Gerät in Betrieb, oder? Ständig verfügbarer Strom ist für uns so selbstverständlich, dass uns das Ausmaß unserer Verbräuche nicht immer bewusst ist.**

Wer den eigenen Stromverbrauch und die einzelnen Verbraucher im Haushalt kennt, kann effizienter Strom sparen. Den eigenen Stromverbrauch mal in Frage zu stellen und alle Stromverbraucher im Haushalt zu lokalisieren, ist der erste Schritt, um einzusparen.

Werfen Sie doch mal einen Blick in Ihre letzte Stromrechnung. Wie hoch war Ihr Stromverbrauch im letzten Jahr? Ist dieser Stromverbrauch für meine Haushaltsgröße normal? Durchschnittlich betrachtet liegt der jährliche Stromverbrauch eines deutschen 4-Personen-Haushalts im Einfamilienhaus laut Stromspiegel-Statistik zwischen 2900 bis 5000 Kilowattstunden (kWh). Wer es genauer wissen will, kann unter [www.die-stromsparinitiative.de/stromspiegel](http://www.die-stromsparinitiative.de/stromspiegel) den eigenen Stromverbrauch mit anderen Haushalten vergleichen und sein persönliches Einsparpotential ausloten.

Küche, Bad, Büro oder Heizungskeller – Sie werden überrascht sein, wo und wie Sie Ihren Stromverbrauch überall reduzieren können. In nahezu allen Haushaltsbereichen können Sie durch Verhaltensänderungen, durch technische Anpassungen oder durch den Austausch besonders stromhungriger Geräte, Strom und Kosten sparen und sogar noch etwas fürs Klima tun.

### Was sind die größten Stromfresser?

Ohne Informationen zum genauen Energieverbrauch ist es nahezu unmöglich, die größten Stromverbraucher im Haushalt zu identifizieren.



Besonders heimtückisch ist dabei der Stromverbrauch, der durch den Stand-by- oder Leerlauf-Betrieb von Fernsehern, DVD-Playern und ähnlichen Geräten verursacht wird. Unter dem Motto „leihen statt kaufen“ haben viele Büchereien im Landkreis Roth Energiespargeräte in ihr Verleiheangebot aufgenommen. Mit dem Energiespargerät können Nutzer den aktuellen Stromverbrauch und mögliche Einsparpotentiale auf schnellem Weg ermitteln. Das Ausleihen der Strommessgeräte geht genauso einfach wie bei Büchern. Wer ein Gerät ausleiht, erhält es in einem kleinen Karton ausgehändigt, in dem sich auch ein Verlängerungskabel mit Ein-/Ausschalter, eine einfache Bedienungsanleitung und wichtige Informationen zum Energiesparen befinden.

Mit dabei sind die Büchereien in Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Georgensgmünd, Greding, Meckenhausen, Hilpoltstein, Obermässing, Rednitzhembach, Roth, Schwanstetten, Thalmässing und Wendelstein.

### Stromverbrauch messen – wie geht das?

Verbraucht meine Stehlampe im Wohnzimmer auch im ausgeschalteten Zustand Strom? Und welches der vielen Programme meiner Waschmaschine ist tatsächlich am stromsparendsten? Um das herauszufinden, wird das Strommess-

gerät einfach zwischen Steckdose und das zu untersuchende Gerät gesteckt, und schon kann der Stromverbrauch abgelesen werden. Wer wissen will, ob sich eine Neuanschaffung lohnt, kann mit dem Messgerät die jährlichen Betriebskosten ermitteln und diese mit dem Verbrauch energieeffizienter Geräte vergleichen – eine gute Entscheidungshilfe für eine eventuelle Neuanschaffung. In der Bedienungsanleitung sind verschiedene Messungen beschrieben, die ohne weitere Vorkenntnisse zum Nachahmen anregen. Zusätzlich dazu sind in dem Energiesparpaket zwei Broschüren des Umweltbundesamtes enthalten mit Energiespartipps für zuhause.

Nachdem die Büchereien nun nach mehrwöchiger Corona-Pause wieder geöffnet haben, können Sie sich das Energiesparpaket dort zu den üblichen Öffnungszeiten ausleihen und den Stromverbrauch Ihrer Haushaltgeräte genau unter die Lupe nehmen. Neben den Büchereien verleiht auch die unabhängige Energie-Beratungs-Agentur des Landkreises Roth, kurz ENA-Roth, im Landratsamt kostenfrei Energiemessgeräte. Dort können Sie auch weitere Infomaterialien, eine Infobroschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“ und tiefere Beratung zum Thema „Energiesparen“ erhalten.

Gerne können Sie sich auf der Homepage des Landratsamtes verschiedene Infobroschüren zu den Themenbereichen Energiesparen, Effizienz steigern herunterladen. Bei Bedarf senden wir Ihnen diese auch gerne zu. Die entsprechenden Links finden Sie unter [www.landratsamt-roth.de/klimaschutz](http://www.landratsamt-roth.de/klimaschutz) im Ordner „Aktuelles“. Weitere Informationen: Klimaschutz Landkreis Roth, Tel. 09171 81/1493 oder Mail: [klimaschutz@landratsamt-roth.de](mailto:klimaschutz@landratsamt-roth.de).





## Grundschule Kammerstein

### Schule in Zeiten von Corona

**13. März 2020: Die Schulen hatten schon drei Wochen vor den Osterferien geschlossen, um die Pandemie einzudämmen. Als die Lehrkräfte diese Information an die Schülerinnen und Schüler weitergaben, gab es viele Jubelrufe. Kinder bedankten sich für die verlängerten Ferien, manch Kindheitswunsch wurde so erfüllt. Niemand hätte sich an diesem Tag vorstellen können, dass wir so lange mit dieser Ausnahmesituation leben müssen, auch nicht wir Lehrkräfte.**

Ferienstimmung kam bei den Lehrkräften nicht auf. Praktisch über Nacht wurde das „Lernen zuhause“ realisiert, für das es in Windeseile mit hohem Aufwand digitale Lösungen zu finden galt. Die Weitergabe des Lernstoffes gelang uns zwei Monate lang hauptsächlich durch die schnelle und zuverlässige Unterstützung unserer Klassenelternsprecher und deren Vertreter. Besonders Alexandra Becker, unsere Elternbeiratsvorsitzende, leitete alle Informationen umgehend an ihr Team weiter.

Durch Stefan Bindner – Direktor der Realschule Hilpoltstein und Schülervater – sind wir nun auf ein zeitgemäßes effektives elektronisches Portal gestoßen: Den „Schulmanager“, der eine direkte Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften ermöglicht, auch für die weitere schulische Zukunft.

Ab dem ersten unterrichtsfreien Tag konnten wir eine Notbetreuung anbieten. Das gestaltete sich anfangs einfach, da wir nur wenige Kinder zu betreuen hatten. Seit sich die Berechtigungen zum 27. April erweitert haben, hat sich die Zahl der zu betreuenden Kinder verdreifacht. Die Gruppen werden größer, mehr Räume und Personal sind erforderlich. Wir sind uns durchaus bewusst, wie viele Eltern uns entlasten, da viele Erziehungsberechtigte, die einen Anspruch auf Betreuung haben, diesen nicht wahrnehmen. Alle Eltern sind darum bemüht, ihre Kinder – wenn nötig – so wenig wie möglich in die Notbetreuung zu geben. Ein reger Austausch ist entstanden.

Seit dem 11. Mai sind nun unsere Viertklässler wieder zum Unterricht im Schulhaus, wenn auch nur in halber Klassenstärke. Bei der Begrüßung am Morgen waren alle glücklich, Schüler wie Lehrerinnen. Endlich konnten wir wieder durchstarten, wenn auch auf Abstand. Froh ist



*Notbetreuung in der Schule bei Susanne Maxim.*

man um jeden Quadratmeter in den Klassenzimmern, die gerade jetzt nicht groß genug sein können. Begeistert sind wir von der Disziplin und dem Verständnis unserer „Großen“. Sie halten sich vorbildlich an alle Regeln und nehmen die Veränderungen in der Organisation in Klassenzimmer, Gängen und Pausenhof ebenso gelassen hin, wie im Schulbus. Das haben wir sicher auch den Eltern zu verdanken, die diese Regeln unterstützen und für wichtig erachten.



#### **Unsere Schule ist derzeit eine Einbahnstraße**

Eine Woche später durften auch unsere Erstklässler wieder in die Schule kommen, zu besonderen Anfangszeiten und ebenfalls nur in Kleingruppen. Seitdem ist unsere Schule eine Einbahnstraße, um Begegnungen so gut wie möglich zu vermeiden. Auch hier geben sich alle große Mühe, doch ist bei den Schulanfängern hier eine Verunsicherung zu spüren. Sie wollen alles richtig machen, haben aber oft noch kein Gespür für den richtigen Abstand. Kinder wollen nun mal zu Kindern und suchen auch die Nähe ihrer Lehrkraft. Organisatorisch ist das eine Herausforderung und es bleibt zu hoffen, dass sich die Kleinen an den Großen orientieren. Nun sind mit der Notbetreuung alle Klassenzimmer belegt und alle Lehrkräfte im Einsatz. Wie das nach den Pfingstferien weitergehen soll, wenn alle Klassen wieder zurückkommen, ist noch nicht klar geregelt. Sicherheitsmaßnahmen müssen erweitert werden, auch der Busverkehr muss sich entsprechend anpassen. Wir warten auf genaue und rechtzeitige Handlungsanweisungen vom Kultusministerium, um vor Ort planen zu können.

Nicht stemmen könnten wir diese besondere Zeit ohne die richtigen Partner an unserer Seite. Hier möchte ich besonders Nadja Reidelshöfer und ihr Hortteam nennen, die zusammen mit Natascha Adler-Danninger ihr Bestes geben, um uns zu unterstützen. So ist ein fließender Wechsel zwischen Notbetreuung oder Unterricht und anschließender Betreuung im Hort immer gewährleistet. Genauso flexibel sind Frank und Martina Behnke, die mit Ihren Fahrern den Schulbustransport optimal anpassen. Das ist momentan wöchentlich nötig, manchmal sogar täglich. Eine bessere Unterstützung wie durch unsere Hortleitung und unser Schulbusunternehmen kann man sich nicht wünschen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Froh sind wir auch über die Versorgung mit Einwegmasken durch die Raiffeisenbank und den liebevoll genähten Mund-Nasen-Schutz von Alexandra Becker für alle Kinder der Klasse 4b.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen – das schaffen wir dank besonders hilfsbereiter und flexibler Menschen vor Ort.

*Edith Katheder, Rektorin*

**Für immer  
Gutes tun!**

**Unterstützen Sie  
unsere Bürgerstiftung in der  
Gemeinde  
Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd  
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09  
„Bürgerstiftung Kammerstein“



## **Bauernhof- Kinderhaus**

### Neues vom Bauernhof- kinderhaus in Poppenreuth

Es ist ein sportliches Unternehmen, eine neue Kindertagesstätte nach ökologischen Maßstäben in nur einem Jahr zu errichten. Aber die Bauherrinnen und zukünftigen Betreiberinnen Ingrid Dullnig, Karina Hechtel und Ruth-Simone Stumpp liegen mit ihrem Bauernhofkinderhaus gut im Zeitplan. Der Abriss der alten Scheune der Familie Hechtel in Poppenreuth ist vollbracht, die Erd- und Baumeisterarbeiten sind beendet, tonnenweise Erde wurde bewegt, viel freier Platz ist entstanden. Anfang Juni kann das Massivholzkindergartenhaus mit Gründach aufgestellt und somit endlich sichtbar werden.

Immer wieder wurde das Gelände auch von Kindern besucht, die mit offenen Mündern vor den großen Maschinen standen und auf den Erdhügeln nach Herzenslust gespielt haben. Schade eigentlich, dass die Kinder nicht schon parallel zur Baustelle ihres Hauses mit dem Besuch des Kindergartens und Hortes beginnen konnten, sondern erst im September ins fertige Haus einziehen werden.

Neben dem Bau des Bauernhofkinderhauses steht die Wiederbelebung des lange stillliegenden landwirtschaftlichen Betriebes in Form einer an der Permakultur orientierten Alternative Landwirtschaft Alawi im Zentrum des Betriebes und läuft auf Hochtouren. Das sogenannte ökologische Marked Garden System ermöglicht eine hohe Biodiversität, also den Anbau von ca. 30 verschiedenen Gemüsesorten auf kleiner Fläche und ist dank des Einsatzes von ausgefeilten, handbetriebenen Geräten besonders klimaneutral und vor allem bodenschonend. Es ermöglicht schrittweise die Verbesserung des



*Bauernhofkiga-Männer unter sich - Altbauer Georg Hechtel mit begeisterten Buben auf der Bauernhof-Kinderhausbaustelle.  
Foto: Karina Hechtel*



*Bauernhofkita-Einblick in das ökologische Marked Garden System am Hof.  
Foto: Karina Hechtel*

Bodens durch Humusaufbau und verminderte Bodenverdichtung, so dass wieder vermehrt Kohlenstoff im Boden gespeichert werden kann. Und das Beste daran: Es liefert hervorragendes Gemüse. Die ersten Salate sind bereits geerntet, eine alte, vom Aussterben bedrohte Radieschensorte hat überraschend hohen Ertrag gebracht, die Bienen tragen fleißig Pollen ein, die HappyHennen sind eingezogen und scheinen in den neu konstruierten „chicken tractors“, die täglich ein Stück auf der Weide versetzt werden, wirklich „happy“ zu sein. Die Rasse „Coffee und Cream“ wurde speziell für

Betriebe mit hohen ökologischen Anforderungen von den Bioverbänden Demeter und Bioland gezüchtet, ohne Konzernbeteiligung und ohne Küentöten. Für Kinder und Erwachsene ist es gleichermaßen faszinierend, diese ausgeglichenen, robusten und schönen HappyHennen mitten im Dorf zu beobachten.

Wer sich das alles vor Ort anschauen möchte, ist an jedem Sonn- und Feiertag zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr herzlich zur „Rast am Hof“ eingeladen. Termine und weitere Infos gibt es unter [www.amhof.org](http://www.amhof.org).

**Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte**

**Aus Franken**

Kürbiskernöl, Rapsöl,  
Leinöl, Mohnöl...

Kürbiskerne, Regionales

Kürbishof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4  
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703  
[www.schnells-kuerbiskerne.de](http://www.schnells-kuerbiskerne.de) · [info@schnells-kuerbiskerne.de](mailto:info@schnells-kuerbiskerne.de)

**Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;  
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr**

**Wir haben  
eine SOFTECTS  
Waschanlage**

mit modernster Technik  
vom Marktführer  
WashTec.

**Jetzt testen bei:**

**Weiß AVIA**

Fahrzeugbreite von  
2,50 m

**Kammerstein - 09122 / 5840**

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



Erfolg bei Spendenaktion der N-ERGIE

## Containerburg als Kinderspielplatz

Im März dieses Jahres hatte die Kindertagesstätte Kammerstein zu einer Spendenaktion aufgerufen, die über ein Crowdfunding-Projekt der N-ERGIE lief. Diese Aktion „Junge Menschen“ war für das vorgeschlagene Konzept „Containerburg als Kinderspielplatz“ ein voller Erfolg.

Innerhalb weniger Tage konnte die Zielsumme erreicht und sogar überschritten werden. Außerdem hat sich die Kita bei einer weiteren Aktion „Rückenwind“ der Bayernhafen GmbH & Co. KG beworben und auch hier eine Förderung erhalten. Zusammen mit weiteren direkten Spenden verfügt der Elternbeirat der Kindertagesstätte Kammerstein nun über einen



Übergabe des Spendenschecks der Bayernhafen GmbH & Co. KG an den Elternbeirat der Kita Kammerstein; anwesende Personen (von links): Dr. Stefan Ringgeler, Natascha Adler-Danninger (Kita-Leitung), Wolfram Göll (1. Bürgermeister) und Patrick und Daniela Kreß. Foto: Max Brandt

finanziellen Grundstock von circa 5500 Euro, die für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung stehen. Von diesem Geld soll nun im nächsten Schritt ein gebrauchter Seecontainer sowie Material für dessen Umbau besorgt werden. Die Verantwortlichen der Kindertagesstätte Kammerstein hoffen bald mit dem Bau am Rande des Festplatzes in Kammerstein beginnen zu können.

Der Elternbeirat möchte sich ganz herzlich bei allen bisherigen Unterstützern, sowohl finanzi-

eller als auch materieller Art, bedanken und hofft auch weiterhin auf Unterstützung. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen.

Bürgermeister Wolfram Göll lobte die Initiative ausdrücklich und gratulierte zum Erfolg der Spendenaktion. Gleichzeitig bat er die Elterninitiative darum, frühzeitig Kontakt mit den Genehmigungsstellen aufzunehmen, da bei selbstgebautem Spielzeug auf öffentlichem Raum besondere Sicherheitsregeln gelten.

## Frühjahrsbasar gut besucht

Glücklicherweise noch vor Beginn der Corona-Krise konnte die Kindertagesstätte Kammerstein ihren Frühjahrsbasar abhalten. Erstmals fand dieser im neuen Bürgerhaus statt. So konnten Kleider- und Spielzeugbasar unter einem Dach vereint werden, was dem Elternbeirat bei der Vorbereitung und Abwicklung vieles erleichterte.

Tolle und gut erhaltene Kleidung sowie eine große Auswahl an Spielzeug und Babyausstattung lockten viele Besucherinnen und Besucher auf den Basar. Auch das Team des Elternbeirates zusammen mit dem Personal der KiTa hatten an diesem Tag viel Spaß bei der Ausrichtung des Basars.

Insgesamt war der Basar ein voller Erfolg. Der Elternbeirat konnte mit den anteiligen Verkaufserlösen wieder einen beachtlichen Gewinn erzielen. Selbstverständlich kommt das Geld den Kindern der Kindertageseinrichtung (Kindergarten, -krippe und -hort) zu Gute.

Der Elternbeirat sowie das KiTa-Personal bedanken sich ganz herzlich bei den Eltern für die Kuchenspenden und die Hilfe beim Auf- und Abbau. Ohne die helfenden Hände wäre die



Fotos: Claudia Schneider



Ausrichtung der Basare nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt Susan Flemming für die Neugestaltung der Plakate und Flyer in diesem Jahr.

Der Herbstbasar der Kindertagesstätte ist für Samstag, den 17.10.2020 geplant. Der Elternbeirat hofft, dass der Basar im Herbst normal stattfinden kann und würde sich auch hier über viele Besucherinnen und Besucher freuen.



## Ferienpass

Der Ferienpassverkauf im Landkreis Roth läuft bereits

Sommer, Sonne,  
Ferien(s)pass

Dieses Jahr machen viele Ferien daheim. Deshalb bieten wir mit dem Ferienpass ein abwechslungsreiches Programm in vielen Einrichtungen vor Ort und der Region. Schnuppert rein in unser Programmheft, das es auf der Internetseite des Kreisjugendrings unter [www.kjr-roth.de](http://www.kjr-roth.de) zum Blättern gibt.

Eine Menge Angebote, wie Wakeboarden, Minigolf spielen oder ein Besuch im Freilandmuseum, lassen sich aktuell mit den bestehenden Beschränkungen gut nutzen.

Unser erklärtes Ziel ist es, möglichst viele unserer Veranstaltungen im Sommer durchzuführen – immer unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und örtlichen Verordnungen. Denn mit Sicherheit brauchen auch die Kinder und Jugendlichen des Landkreises Roth zwischendurch mal eine „Eltern-Pause“.

Gleich zu Beginn der Sommerferien starten wir mit unserem Kinderzirkus 2.0. Direkt am Rother

Festplatz bauen wir ein „echtes“ Zirkuszelt auf, in dem Kinder ab neun Jahren eine Woche lang Zirkuskünste erlernen können.

Der Jugendpass hat für alle ab zwölf Jahren wieder tolle Aktionen zu bieten. Höhlentouren, Kletterwald und Freerun-Parcours warten auf euch. Auch Zaubern, Wakeboarden und Bewährtes, wie der Besuch im Funkhaus N1, sind wieder mit dabei. Neu im Programm sind etwa Schnuppertauchen und Bike-Workshops.

Dank der finanziellen Unterstützung des Landkreises Roth kann der Ferienpass für fünf Euro pro Kind erworben werden. Ab dem dritten Kind einer Familie ist der Ferienpass kostenlos. Kinder, die in einer Arbeitslosengeld II Empfän-

gergemeinschaft leben, können den Ferienpass kostenlos bei der ARGE abholen.

Der Ferienpass kann ab sofort in allen Filialen der Sparkasse im Landkreis Roth und in Schwabach gekauft werden, ebenso in den Filialen der Raiffeisenbanken, bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen oder im Landratsamt Roth und der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.

Am Ende möchten wir noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass Veranstaltungen aufgrund bestehender Verordnungen angepasst oder gegebenenfalls abgesagt werden müssen. Vor jeder Veranstaltung empfiehlt es sich, tagesaktuell die lokalen und sozialen Medien zu verfolgen und sich vor der Veranstaltung direkt beim Anbieter zu informieren. Auch die Öffnungszeiten der im Ferienpass aufgeführten Einrichtungen können in diesem Sommer abweichen. Bitte informieren Sie sich deshalb vor einem Besuch auf der jeweiligen Internetseite.



**Andrea & Roland Krawczyk**  
**Nördlinger Straße 44**  
**91126 Schwabach**



**Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr**  
**Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr**

**Tel. 09122/630280**  
**[www.Edeka-Schwabach.de](http://www.Edeka-Schwabach.de)**








**> HAUSTECHNIK <**  
alles aus einer Hand

Haushalt, Gewerbe  
oder Industrie:

- Elektro
- Heizung
- Sanitär

**„WATT IHR VOLT“**  
Inh. Rudolf Heisler

Untere Rangastraße 14  
91126 Haag

*Als moderner Fachbetrieb  
helfen wir gerne!*

☎ 09122/28 85 · Privat ☎ 091 78/52 27 · Fax 091 78/56 49



## Ihre Gemeinde informiert:

### Fotos für's Bürgerhaus

**Die Gemeinde Kammerstein sucht für das neue Bürgerhaus Bilder der 16 Ortsteile!**

Jeder Einsender muss Fotos aller 16 Ortsteile einreichen. Das Motiv sollte charakteristisch und repräsentativ für den Ort sein, auch Bilder aus der Luft sind möglich. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Unter allen Einsendungen werden 16 verschiedene Bilderausgesucht, die einen Platz im neuen Bürgerhaus erhalten. Für jedes ausgewählte Bild bekommt der Gewinner 100 Euro. Bitte senden Sie Ihre Bilder bis spätestens 31. August per E-Mail [melanie.karg@kammerstein.de](mailto:melanie.karg@kammerstein.de) oder per Post an Gemeinde Kammerstein, Melanie Karg, Dorfstraße 10 in 91126 Kammerstein.

Durch das Preisgeld erhält die Gemeinde Kammerstein auch alle Rechte an diesem Bild. Bei allen anderen eingesendeten Fotos bleiben die Rechte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden im Rahmen der Prämierung schriftlich benachrichtigt.



## Geschichte

### Andenken an gefallene Soldaten

**Am 8. Mai hat sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 75. Mal gejährt. Aus diesem Anlass machte der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer auf den Zustand der Gedenkstätten für die Toten der Weltkriege in den Landkreis-Gemeinden aufmerksam.**

„In einigen Orten werden sie vorbildlich instand gehalten“, stellte er fest. „Anderswo aber sind sie nicht in einem erinnerungswürdigen Zustand.“ In seiner Heimatgemeinde ist Bauer kürzlich selbst aktiv geworden: Mit Bürste und Seifenwasser hat er das Mahnmal an der Georgskirche eigenhändig gereinigt.

Volker Bauer ruft nun Gemeinden, Kirchen und Soldatenvereine im Landkreis dazu auf, „die Gedenksteine in den einzelnen Gemeinden wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen“. In erster Linie gehe es dabei wie in Kammerstein wohl um eine gründliche Reinigung und Blumenschmuck. „Dann wäre mit wenig Aufwand schon viel gewonnen“, sagte Bauer. Wo vielleicht schon der ein oder andere kleine



Vorher – nachher: MdL Volker Bauer hat die Gefallenen-Gedenkstätte bei der Kammersteiner Georgskirche gesäubert.

Schaden festzustellen ist, sei die Gemeinde am Zug, ergänzt er.

Auf dem Gedenkstein in Kammerstein ist auch der Name von Bauers Großvater verzeichnet: Georg Volkert war im Zweiten Weltkrieg Kradmelder. Am 18. Juni 1942 ist er in einem Waldstück 250 Kilometer westlich Moskaus gefallen. 2015 hat Bauer bei einer privaten Recherche nach Russland dafür gesorgt, dass Volkert und 100 seiner gefallenen Kameraden vom Gemeinschaftsgrab in Kuzminichi auf die zentrale Gedenkstätte der Gebietshauptstadt Kirov umgebettet wurden. Bis dahin war der



Foto: Volker Bauer

Ort des Volkert-Grabs nicht exakt bekannt gewesen. „Deshalb will ich Hinterbliebenen Mut machen, weiter nach ihren verschollenen Angehörigen zu suchen“, so Bauer.

Im Beisein russischer Lokalpolitiker legte Bauer 2015 Blumen an sowjetischen Mahnmalen nieder und setzte seinem Vorfahren auf dem Gelände der Gedenkstätte stellvertretend für alle dort begrabenen Soldaten ein Gedenkreuz. „Frieden unseren Völkern“, steht darauf in kyrillischen Lettern. „Treffender als mit dieser Botschaft an dieser Stelle kann man es nicht sagen“, bekräftigt Bauer.

# DOMEI<sub>ER</sub>

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: [info@domeier-stuck.de](mailto:info@domeier-stuck.de)

[www.domeier-stuck.de](http://www.domeier-stuck.de)

Wir entsorgen alles!

Schrott  
Müll  
Altautos  
Containerdienst

# RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - [www.von-randow.de](http://www.von-randow.de) Tel. (09171) 2558

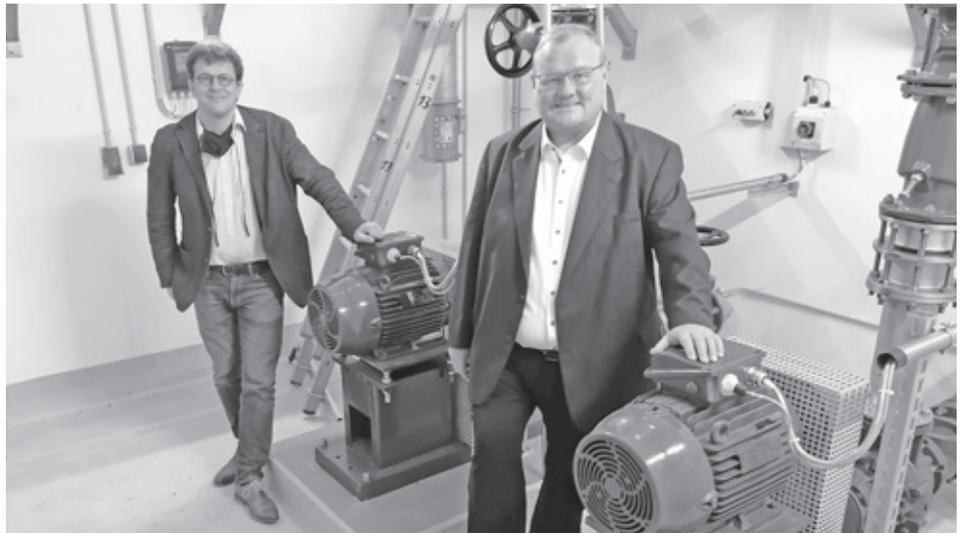


## Ihre Gemeinde informiert:

### Informations-Besuch beim Pumpwerk Breitenlohe

Im Rahmen des Abwasser-Zweckverbandes Aurachtal sind die Gemeinden Kammerstein und Büchenbach eng miteinander verbunden. Langfristig soll ja das gesamte Schmutzwasser des Sütteils der Gemeinde Kammerstein über den Aurachtalsammler in die Kläranlage Roth geleitet werden.

Insofern war es eine Selbstverständlichkeit, dass der neue Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll (r.) und der neue geschäftsleitende Beamte Heinz Baum bei erster Gelegenheit die Nachbargemeinde besuchten und sich über die Einrichtungen des gemeinsamen Zweckverbandes informierten – und zwar beim neuen



Büchenbachs Bürgermeister Helmut Bauz und der neue Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll im Pumpwerk Breitenlohe.

Foto: Heinz Baum

Pumpwerk auf dem Gebiet der ehemaligen Kläranlage zwischen Gauchsdorf und Breitenlohe. Sehr freundlich begrüßt wurden Göll und Baum vom Büchenbacher Bürgermeister Helmut Bauz (l.), dem Leiter Technische Bauverwaltung, Eduard Ruhl, sowie den Fachkräften für Abwassertechnik, Ralf Braun und Gerald

Engelmann. „Wir sind sehr dankbar für die Informationen und Einblicke zum Thema Abwasser und Pumpwerk-Bau. Denn wir müssen in den kommenden Jahren mindestens drei solcher Pumpwerke in unserer Gemeinde bauen“, so das Resümee von Bürgermeister Wolfram Göll.



## Kirchengemeinde Barthelmesaurach

### Von Barthelmesaurach nach Bayreuth Pfarrerin Felizitas Böcher wechselt die Stelle

Seit 1. September 2018 war die gehörlose Pfarrerin zuständig für die Kirchengemeinde Barthelmesaurach und mit einem weiteren Stellenanteil in der Krankenhausseelsorge in Schwabach tätig. Zum 1. September 2020 verlässt Pfarrerin Felizitas Böcher Barthelmesaurach.

#### Pfarrstelle im Kirchenkreis Bayreuth

Sie verlässt den Dekanatsbezirk Schwabach und tritt eine Pfarrstelle im Kirchenkreis Bayreuth in Oberfranken an. Damit steht voraussichtlich ab Mitte August das Pfarrhaus in Barthelmesaurach erst einmal wieder leer. Die Verabschiedung von Pfarrerin Böcher wird im Sommer stattfinden, der genaue Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

#### Bedauern von Bürgermeister Göll

„Ich bedaure den Wechsel von Frau Pfarrerin Böcher sehr“ erklärt Bürgermeister Wolfram Göll. „Sie war mit ihrer ausgleichenden, unprätentiösen und verbindlichen Art stets eine große Bereicherung – nicht nur für Barthelmesaurach, sondern auch für das religiöse, kulturelle und soziale Leben der ganzen Gemeinde



Pfarrerin Felizitas Böcher auf dem alten Friedhof in Barthelmesaurach.

Foto: Beatrix Frank

Kammerstein. Ich habe immer sehr gern ihre Gottesdienste besucht und ihre Predigten genossen.“ Insbesondere dankte Göll Frau Böcher für die aktive Mitfeier des ökumenischen Gottesdienstes mit dem Gemeinderat aus Anlass der konstituierenden Sitzung im Mai.“

#### Gehörlose Pfarrerin

Felizitas Böcher ist die erste gehörlose Pfarrerin in der Bayerischen Landeskirche. Sie hatte bereits ihr Lehrvikariat im Dekanatsbezirk Schwabach in der Kirchengemeinde Roth absolviert.

#### Inklusion wird gelebt

„Pfarrerin Felizitas Böcher ist eine große Bereicherung für unser Dekanat und im Kreis der hauptamtlich Tätigen. Mit und an ihr wurde

deutlich, dass Inklusion im Dekanat Schwabach gelebt wird. Mehr als andere hat sie sich ihren Weg in den Pfarrerberuf erkämpft und wird diesen Weg nun in Oberfranken segensreich fortsetzen“, so Dekanin Berthild Sachs.

#### Appell an die Landeskirche

Gerichtet an die Evangelische Landeskirche appelliert Bürgermeister Göll: „Bitte lassen Sie die Pfarrei Barthelmesaurach nicht so lange vakant. Die evangelische Gemeinde am Ort ist – auch jenseits der religiösen und seelsorgeleichen Aspekte – ein wichtiger Identifikations- und Kristallisationspunkt für das soziale und kulturelle Leben in Barthelmesaurach und den umliegenden Dörfern.“



## Erster Gottesdienst in Kammerstein

Mit Abstand hat die Kirchengemeinde Kammerstein wieder einen richtigen Gottesdienst in der Georgskirche gefeiert. Zuvor hatten Pfarrer Stefan Merz und der Kirchenvorstand die Kirche vermessen und Sitzpläne angefertigt. Wer zum Gottesdienst kam, wurde an der Kirchentüre empfangen und dann direkt zum Platz geführt. „Wir haben rund 40 Plätze in der Kirche“, erklärt Pfarrer Stefan Merz, „und bis zu 50 Personen dürfen draußen mitzuhören; wir übertragen den Gottesdienst auf den Friedhof“.

Pfarrerini Daniela Merz nahm in ihrer Predigt das Sonntagsmotto auf: Kantate, also ‚singt!‘ „Im Wort ‚Person‘ steckt das lateinische



Der erste Gottesdienst nach der Corona-Sperre in Kammerstein.

Foto: Stefan Merz

‚personare‘. Das heißt ‚durchklingen‘. In unserem Tun und Reden kann und soll Gott durchklingen.“ Und weil sich der Gemeindegottesdienst zur Zeit auf einzelne Strophen beschränken soll, wurde im Gottesdienst anderweitig für Musik gesorgt: Die „Spurensucher“ hatten in Heimarbeit ein Loblied aufgenommen, das digital

eingespielt wurde. Und mit E-Piano, Gitarre und Gesang sorgte das Ehepaar Hischer für echte, berührende Musik. So konnten die Sonntagsgemeinde den Gottesdienst trotz der bestehenden Einschränkungen in vollen Zügen genießen.

## Dekanatsbeauftragter für Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge der Kirchen steht auch zu Corona-Zeiten bereit, wenn seelische Erste Hilfe gebraucht wird. Rund um die Uhr können die Einsatzkräfte von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei über die Integrierte Leitstelle Unterstützung anfordern, wenn es beispielsweise gilt, Hinterbliebene nach einem Todesfall zu betreuen oder sich um Zeugen und Ersthelfer an einer Unfallstelle zu kümmern.

Mehrere Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakone und eine Religionspädagogin der beiden großen Kirchen bilden das Notfallteam, das nach Dienstplan rund um die Uhr erreichbar ist. „Natürlich haben wir unsere Arbeit auch den geänderten Umständen anpassen müssen“, erklärt Pfarrer Stefan Merz. Er ist der Beauftragte für Notfallseelsorge im Evangelischen Dekanat Schwabach. Noch im März zu Beginn der Corona-Krise hatten die Notfallseelsorger ihren Dienstplan umgestellt. „Wir haben einige Aktive, die aufgrund einer Vorerkrankung im Moment keine Vor-Ort-Einsätze übernehmen sollten“, erklärt Pfarrer Merz. „Die sind jetzt die erste Ansprechperson für die Leitstelle. Sie nehmen telefonisch Kontakt zur Einsatzstelle auf und versuchen zu klären, ob ein unterstützendes Gespräch mit den Betroffenen am Telefon möglich ist. Dann kommen wir gar nicht vor Ort, um uns, aber auch die anderen Menschen

nicht zu gefährden.“ Nur wenn eine Vor-Ort-Betreuung wirklich erforderlich ist, macht sich auch jemand auf den Weg. „Das ist dann die andere Hälfte unserer Aktiven“, so Merz, „die keine Telefonbereitschaften übernehmen, sondern nur ins Spiel kommen, wenn wirklich eine Begleitung an Ort und Stelle nötig sein sollte“.

Die Einsatzzahlen schwankten in den letzten Wochen sehr stark. „Im Schnitt werden wir einmal pro Woche zum Einsatz gerufen. Wir hatten jetzt mehrere Wochen ganz ohne Alarmierung“, erklärt Pfarrer Stefan Merz, „und dann innerhalb weniger Tage gleich fünf Einsätze“. Meist ging es dabei darum, nach plötzlichen Todesfällen für Angehörige oder Bekannte der Verstorbenen ein offenes Ohr zu haben. „Wir kommen vor allem, um zuzuhören. Wer eine so drastische Erfahrung gemacht hat, dass zum Beispiel ein Ehepartner oder Kollege plötzlich und unerwartet ums Leben kommt, diesen Leuten geht oft das Herz über. Sie haben Fragen. Vor allem aber ist es jetzt für sie wichtig, dass ihnen jemand zuhört, einfach da ist. Das ist der

Dienst, den wir jetzt leisten können. Zuhören und Zeit haben sind die beiden Pfunde, mit denen wir in der Notfallseelsorge wuchern“, beschreibt Pfarrer Merz die Hauptaufgabe der psychosozialen Akuthelfer.

Diese haben vor allem zu Beginn der Coronazeit selber erst einmal Hilfe gebraucht: Um weiterhin für Menschen da sein zu können, waren Schutzmasken erforderlich. Mitte März war der Markt wie leergefegt. Die Schwabacher Johanner haben hier schnell Amtshilfe geleistet und der Notfallseelsorge einen Schwung Masken bereitgestellt. Pfarrer Stefan Merz: „Gerade im Bereich der ‚Blau-Logistik‘ sind wir immer wieder dankbar für die Unterstützung der Rettungsdienste und Feuerwehren“.

Inzwischen haben auch die Kirchen für ihre Ortspfarrämter FFP-2-Masken bereitgestellt. „Aber in den ersten Wochen war diese wichtige Schutzausrüstung Mangelware und so gut wie nicht zu bekommen.“ Die neue Situation, die die Infektionsgefahr mit sich bringt, ist eine Herausforderung für die Notfallseelsorger. Eine tröstende Hand, ein offenes Gespräch – mit Abstand und Masken alles nicht so einfach. „Aber es geht und wir werden das Beste draus machen. Wir freuen uns über jeden Tag, an dem niemand unsere Unterstützung braucht“, unterstreicht Pfarrer Stefan Merz, „aber wenn’s dann dran ist, dann sind wir gerne da, um Menschen auf den ersten Schritten durch die Krise zu begleiten“.

Pfarrer Stefan Merz



Foto: epd-simone-viere



## Hilfe bei Corona-Konflikten

**„Konfliktberatung in der Ausnahmesituation“ ist der Titel eines neuen ehrenamtlichen Projektes das ganz aktuell in den FUBE e.V. (Förderverein zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Roth) aufgenommen wurde.**

In Krisenzeiten wie dieser können sich Schwierigkeiten und Konflikte besonders leicht entwickeln. Es mussten und müssen viele neue Herausforderungen bewältigt werden. Kinder und Homeoffice sind unter einen Hut zu bringen, der Gesundheitsschutz steht plötzlich über allem, besonders bei den Älteren. Dazu kommen vielleicht wirtschaftliche Sorgen, finanzielle Einbrüche und Existenzängste, weil nicht abzusehen ist, wohin diese Krise führen wird und wie lange sie noch dauert. All das kann dazu beitragen, dass die Nerven dünn werden. Leicht kann es dann passieren, dass die Ausnahmesituation in der Familie und am Arbeitsplatz eskaliert und es Streit gibt.

### Namen wie aus einem Roman

Die drei Mediatoren Detlev Janetzek, Heidi Kilian-Gerber und Raily von der Recke bieten ehrenamtliche Konfliktberatung am Telefon an. Falls weitere Gespräche nötig sind, können auch Termine vereinbart werden. Kontakt Konfliktberatung: 0175/9360543.

Neu aufgenommen wurden auch die Projekte „Bürgerhilfe Markt Thalmässing“, „Bürger helfen Bürgern Allersberg“, „Schwanstetten hält zusammen – gemeinsam meistern wir auch die Corona-Krise“ und „Seniorenhilfe im Krisenfall Allersberg“.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger kümmern sich zum Beispiel um Menschen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Vorerkrankungen bei einer Infektion mit dem Corona-Virus einer größeren Gefahr ausgesetzt sind und deshalb das häusliche Umfeld nicht verlassen sollen. Der Bedarf ist sehr individuell und das Angebot der Ehrenamtlichen dementsprechend „maßgeschneidert“. Einkauf und Lieferung von Lebensmitteln für die betroffenen Personen stehen dabei an erster Stelle. Es werden aber auch andere Anliegen der Betroffenen ernstgenommen und Lösungen gesucht.

Bereits im Jahr 2014 wurde im Landkreis Roth ein Förderverein zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements gegründet. Der Verein – kurz FUBE e.V. – sichert Initiativen und Gruppen ab, in denen sich Bürger für das Gemeinwohl einsetzen. Ausschlaggebend für die Gründung des Vereins war damals unter anderem die Unterstützung der Asylhelferkreise, die in den Landkreiskommunen entstanden.

Mittlerweile sichert der Verein das Engagement von 550 Bürgerinnen und Bürgern in 41 Initiativen und Projekten ab. Mit dabei sind neben den Asylhelferkreisen zum Beispiel auch die bürgerschaftlichen Nachbarschaftshilfen Roth und Büchenbach, die Repaircafés in Hiltpoltstein und Georgensgmünd, die Projekte „Wegbegleiter“ (Ehrenamtliche Fachkräfte unterstützen Schüler in der Pflegeausbildung) „Kultur für alle“ (Ehrenamtliche vermitteln Kulturveranstaltungen an Menschen mit kleinem Geldbeutel), „Migranten für Migranten – Gesundheitslotsen“ (Ehrenamtliche informieren muttersprachlich über das deutsche Gesundheitssystem), „Weihnachten gemeinsam“ (Ehrenamtliche gestalten ein Weihnachtsfest für alle, die Weihnachten gemeinsam mit anderen feiern möchten), „CreaThal“ (künstlerische Gestaltung des Ortes Thalmässing), Kunstmarkt 15 (Kulturelle Angebote für alle Bürger) oder das Projekt „Museum für regionale Kunst Abenberg“.

Initiativen, die Interesse haben, ihr bürgerschaftliches Engagement abzusichern, können einen Projektantrag an die FUBE e.V. stellen.

Voraussetzung für eine Aufnahme als Förderprojekt bei FUBE ist, dass die Ziele der Gruppe/Initiative bzw. des Projektes gemeinnützig sind. Mindestens zwei Personen stellen als Projektverantwortliche einen Antrag auf Aufnahme des Projektes beim FUBE e.V.

Nach der offiziellen Aufnahme des Projektes durch die Vorstandschaft können alle weiteren ehrenamtlichen Akteure dieses Projektes die beitragsfreie Mitgliedschaft im FUBE e.V. beantragen. Als Mitglied genießen sie dann den Versicherungsschutz des Vereins. Jedes Projekt hat zudem die Möglichkeit, zweckgebundene Spenden zu erhalten und darüber zu verfügen.

Es liegt natürlich auch im Interesse des Landkreises und der 16 Landkreiskommunen, das lokale bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu fördern und zu unterstützen. Deshalb sorgen sie durch ihre Mitgliedschaft und ihren Jahresbeitrag an den FUBE e.V. dafür, dass die Projekte und die engagierten Ehrenamtlichen dem FUBE kostenfrei beitreten können.

Die Vorstandschaft des FUBE e.V. freut sich auf viel neue gemeinnützige Projekte die den Landkreis bereichern.

### Infos zum „FUBE e.V.:

„für einander“, Anne Thümmler,  
Tel. 09171/81-1125,  
Mail: fube@landratsamt-roth.de.

## Aus dem Einwohnermeldeamt

### Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.071
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	141
Geburten im Mai 2020	2
Sterbefälle im Mai 2020	4
Zuzüge im Mai 2020	5
Wegzüge im Mai 2020	13
<b>Stand zum 31. Mai 2020</b>	<b>3.212</b>

\_ WebDesign  
 \_ Programmierung  
 \_ Service  
**www.Grillenberger.de**  
 \_ Fon: 09178 - 90 17 29  
 \_ Mail: info@grillenberger.de

**elektro installation scharrer**  
 Meisterbetrieb  
 Carl-Heinz Scharrer  
 Dorfstraße 4  
 91126 Kammerstein  
 Fax 09122/35 24

Beratung  
 Planung  
 Ausführung  
 Telefon : 091 22  
**35 22**

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



# vhs

## Volle Kraft Richtung Herbst!

**Die vhs im Landkreis Roth richtet mitten im üppigen Frühling den Blick auf den Herbst. Nach der Pressemeldung aus dem Bayerischen Staatsministerium vom 26. Mai ist nun klar, unter welchen Bedingungen Präsenzunterricht an Volkshochschulen in Bayern wieder möglich ist. Die umfangreichen Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.**

Petra Winterstein, Leiterin der VHS, prüft gerade, wie die Hygieneauflagen an allen 16 Außenstellen umgesetzt werden können. Wie groß sind die einzelnen Räume? Wie können die Abstandsregeln darin eingehalten werden? Wie viele Teilnehmende dürfen demnach maximal in den Raum? Wie sieht es mit Desinfekti-

onsmaßnahmen aus? Und wie mit Bewegungswegen, der Ausschilderung, der Ausstattung der sanitären Anlagen und so weiter?

Dies alles wird akribisch geprüft und mit dem Gesundheitsamt abgestimmt, bevor die vhs im Landkreis Roth ihre Türen wieder öffnet. Für den Schutz ihrer Dozenten und Teilnehmenden will die VHS den bestmöglichen Sicherheitsstandard bieten.

Vieles wird trotzdem anders sein. Eine große Änderung ist der Verzicht auf ein gedrucktes Programmheft für das Herbst-Winter-Semester, das nur digital erscheinen wird. Dies ermöglicht Flexibilität. In vielen Gemeindeblättern werden Interessierte aber wie gewohnt das Programmangebot ihrer Außenstelle finden. Das Kursangebot wird voraussichtlich auch schmaler sein und die Kurse werden mit weniger Teilnehmenden stattfinden können.

Bis auf Weiteres laufen die Angebote „vhs. daheim“ weiter, denen sich die vhs im Landkreis Roth angeschlossen hat. Am Muttertag wurde der erste eigene Beitrag als Livestream

aus der vhs Fürth übertragen. Unsere Lesung: „Writers-in-Prison. Erinnerung an die Bücherverbrennung im Jahr 1933 – Thalmässing feiert das freie Wort“ mit dem Autor Ralf Nestmeyer war dabei sehr erfolgreich, [www.youtube.vhs-daheim.de](http://www.youtube.vhs-daheim.de).

Daneben füllt sich der YouTube-Kanal „vhs Landkreis Roth“ mit interessanten Angeboten. So ist dort seit kurzem ein Beitrag zum „Autonomen Sprachenlernen“ mit dem Luxemburger Matthew De Cae abzurufen, genauso wie zwei Beiträge zur Ausstellung „Glänzende Aussichten“, die eigentlich als Beitrag zum Friedensfest in Hilpoltstein geplant war. Weitere Beiträge sind in Planung.

Auch auf der Homepage gibt es immer wieder neue, aktuelle Informationen. Wir freuen uns, Sie im Herbst wieder bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute, besonders Gesundheit und Gelassenheit.

*Ihre vhs im Landkreis Roth*

## BRK Südfranken muss Kleidersammlung einschränken

### Corona-Krise wirkt sich aus

**In den Landkreisen Roth und Weißenburg-Gunzenhausen gehören die Altkleider-Container des Roten Kreuzes zum Gemeindebild. Die Einnahmen aus der Kleidersammlung fließen direkt in die ehrenamtliche Arbeit und sichern damit die Einsatzfähigkeit der Rot-Kreuz-Helfer vor Ort.**

Die Corona-Krise wirkt sich nun auch negativ auf die BRK-Altkleidersammlung aus, da die Kooperationspartner die überzählige Kleidung, die nicht über die BRK-Kleiderläden direkt angeboten wird, derzeit nicht mehr abnehmen bzw. transportieren können.

Die geschilderte Situation zwingt das BRK dazu, die Container vorerst zu schließen, zum Teil müssen diese sogar abtransportiert werden. Die verbleibenden Container werden verschlossen und mit einer Information versehen.

### BRK – Container geschlossen

Die aktuelle Situation kann das BRK leider nicht beeinflussen. Das BRK bittet deshalb die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Maßnahme und auch darum, Altkleider auf keinen Fall neben den verschlossenen Containern abzulegen.

Sobald sich die Sachlage verändert, wird das BRK Kleiderspenden auch wieder flächendeckend annehmen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Homepage [www.kv-suedfranken.brk.de](http://www.kv-suedfranken.brk.de) unter Aktuelles und in den Tageszeitungen.



# BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



*Natur neu gelebt*

**Gustav Biedenbacher GmbH**  
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein  
Telefon: 09122 · 933 86-0  
E-Mail: [info@biedenbacher.de](mailto:info@biedenbacher.de)  
■ [www.biedenbacher.de](http://www.biedenbacher.de)

## ZIMMEREI - HOLZBAU

# LUSCHKA

BAUPLANUNG  
HOLZDECKEN · RENOVIERUNG



Nördlinger Str. 22  
91126 Barthelmesaurach  
Tel. 09178 / 468  
Fax. 09178 / 58 06  
E-Mail: [info@luschka.de](mailto:info@luschka.de)  
Web: <http://www.luschka.de>



## Marktplatz

### Suche 2 Zimmer

ca. 50 – 60 m<sup>2</sup> mit Gartenanteil,  
Balkon oder Terrasse,  
Kaltmiete bis 400 Euro,  
arbeite in Schwabach,  
Mithilfe im Haus oder Garten möglich.

Tel.: 09122/6000023

Zur Verstärkung unserer **Tiefbau-Teams** in den **Regionen Ansbach, Gunzenhausen, Nürnberg, Neumarkt** suchen wir für unsere Baustellen nachstehendes Personal (m/w/d):

- **Polier / Vorarbeiter**
- **Bagger-Fahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **LKW-Fahrer**
- **Azubis**

mit entsprechender Berufserfahrung im Straßen- und/oder Kanalbau.

Unsere Baustellen befinden sich im Großraum Nürnberg, Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld, ein angenehmes Betriebsklima unter motivierten Kollegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte an Hr. Großmann, und laden Sie sehr gerne zu einem Gespräch ein.

FT Fuchs Tiefbau GmbH, Tel. 09122 9358-0  
Haager Winkel 4,  
91126 Kammerstein-Haag

[www.ft-fuchs.de](http://www.ft-fuchs.de)



**Tiefbau**



Wir suchen dringend aufgrund Eigenbedarfs für unser ehemaliges Hausmeisterehepaar mit 4 Kindern einen geeigneten Wohnraum (Haus oder Wohnung) zum nächstmöglichen Termin im Raum Kammerstein.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne unter 09178 – 99 893 – 51 zur Verfügung.

Gentner GmbH, Gewerbepark 2,  
Kammerstein

Keine Lust auf **KLINKEN PUTZEN, DRESSCODE** und **KAFFEE TRINKEN?**  
Starte jetzt Deine Karriere in der Welt von Audio und Video als

Fachberater med  
**MEDIEN-TECHNIK**  
Der moderne Vertriebsmitarbeiter der Zukunft.

Franken Lehrmittel Medientechnik  
Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an: [bewerbung@franken-lehrmittel.de](mailto:bewerbung@franken-lehrmittel.de)

## Gartenpfleger (m/w/d)

gerne auch Rentner (m/w/d)

Sie übernehmen die Pflege der Außenanlagen auf unserem **Betriebsgelände am Haager Winkel 4 in Kammerstein-Haag**. Zu Ihren Aufgaben gehört u. a. das Rasenmähen sowie das Schneiden von Hecken und Bäumen. Flexible Arbeitszeiteinteilung ist möglich.

Bei Interesse melden Sie sich unter **Tel. 09122 / 9358 - 11**



**FT FUCHS Tiefbau GmbH**

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag · [www.ft-fuchs.de](http://www.ft-fuchs.de)



Besuchen Sie uns im Internet  
unter [www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de)



Größter Makler in Bayern

Wir suchen  
Häuser,  
Wohnungen und  
Grundstücke  
für vorgemerkte  
Kunden.

**Sie wollen verkaufen?**

Sprechen Sie mit uns.



Immobilienvermittlung Schwabach  
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach  
Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419  
[immo.sc@spkmfrs.de](mailto:immo.sc@spkmfrs.de)

[www.spkmfrs.de](http://www.spkmfrs.de)



in Vertretung der **VERMITTLUNGS**



## Die Gemeinde Kammerstein sucht für das Vorzimmer des Bürgermeisters baldmöglichst Unterstützung

**Wir wünschen uns Sie (m/w/d) als eine/n kontaktfreudige/n redegewandeten Mitarbeiter/in, der/die auch in Stresssituation ruhig bleibt und konsequent an den Zielen arbeitet.**

Idealerweise sollten Sie uns in Vollzeit zur Verfügung stehen. Daneben wäre Job-Sharing eine interessante Variante. Wenn Sie schon im Bereich der Kundenbetreuung und Terminkoordination tätig waren, kommunikativ sind, Sitzungen und Besprechungen vorbereitet haben, in den Office-Anwendungen fit sind, idealerweise Erfahrungen in der freien Wirtschaft haben und vielleicht eine verwaltungstechnische Ausbildung vorweisen könnten, würden Sie unseren Idealvorstellungen sehr nahekommen.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes mit all seinen Vorteilen. Je nach Vor- und Ausbildung ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 8 möglich.

Nähere Informationen bei unserer Geschäftsleitung oder der Personalverwaltung. Bewerben Sie sich bitte bis 22. Juni 2020 mit den üblichen Unterlagen – gerne auch auf dem digitalen Weg.

Bewerbungen von Schwerbehinderten und Gleichgestellten berücksichtigen wir entsprechend den Zielsetzungen des Schwerbehindertenrechts.

Gemeinde Kammerstein  
– Personal –  
Dorfstraße 10  
91126 Kammerstein  
kathrin.eberlein@kammerstein.de

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,  
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

### Herstellung:

DAS SJEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach  
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein  
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwas entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

## Ihre Gemeinde informiert:

### Führungszeugnis und Gewerbezentralregister-Auskünfte online beantragen Auskünfte Online

Sie benötigen ein Führungszeugnis für die Bewerbung um einen Arbeitsplatz, für die ehrenamtliche Jugendarbeit oder zur Aufnahme eines Gewerbes? Sparen Sie sich den Behördengang und stellen Sie Ihren Antrag jederzeit bequem im Internet. Keine Warteschlange, keine Beschränkungen durch Öffnungszeiten! Das Online-Portal des Bundesamts für Justiz ist an allen Wochentagen rund um die Uhr für Sie da.

#### Welches Führungszeugnis kann ich online beantragen?

- Führungszeugnis für private Zwecke
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde
- Erweitertes Führungszeugnis für private Zwecke
- Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde

#### Welche Auskunft kann ich online beantragen?

- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde

#### Was benötige ich für den Onlineantrag?

- Einen Personalausweis oder einen elektronischen Aufenthaltstitel mit Online-Ausweisfunktion
- Ein am Computer angeschlossenes Kartenlesegerät zum Auslesen des Ausweisdokuments
- Eine auf dem Computer installierte Ausweis-App2
- Eine Master- oder Visacard bzw. ein Konto bei einer Bank, die das Verfahren giropay unterstützt
- Ggf. ein digitales Erfassungsgerät (beispielsweise Scanner oder Digitalkamera), um Nachweise hochzuladen

Unter <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/> kann das Führungszeugnis oder die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister online beantragt werden. Weitere Informationen gibt es auch unter [www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de) oder bei Claudia Schneider, Tel.: 09122/9255-10, E-Mail: [claudia.schneider@kammerstein.de](mailto:claudia.schneider@kammerstein.de).

## Termine der Müllabfuhr

### Rest-/Biomüll

#### TOUR 1

**Mittwoch, jeweils in der geraden Kalenderwoche:**  
Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

#### TOUR 2

**Montag, jeweils in der geraden Kalenderwoche:**  
Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

### Altpapiertonne/Gelber Sack

#### Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

**Dienstag, 23. Juni**

**Dienstag, 21. Juli**

### Gartenabfälle

#### Container-Standorte durchgehend:

**Barthelmesaurach**, Brennerei

15. Februar bis 23. November 2020

**Kammerstein**, Festplatz

15. Februar bis 29. Juni 2020

13. Juli bis 23. November 2020

### Umweltmobil

**Barthelmesaurach**, Parkplatz Hasenmühle

Mittwoch, 15. Juli 2020,

11.00 bis 12.00 Uhr



## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 19. Juni 2020

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu.



## TERMINE

Die Veröffentlichung  
von Terminen erfolgt  
unter Vorbehalt.

**Termine in Rot sind abgesagt!**

Bitte informieren Sie sich  
rechtzeitig bei dem  
**jeweiligen Veranstalter,**  
ob die Veranstaltung  
stattfinden wird.

## Juni 2020

Di., 02.06. bis Fr., 13.06.  
**Pfingstferien**

Do., 11.06.  
**Fronleichnam**

Fr. 12.06., 19:00 Uhr  
**Sounds of Latin**  
Samba, Bossa Nova, Jazz, Gipsy Swing etc.  
Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck  
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth  
Informationen unter [www.uschiheubeck.de](http://www.uschiheubeck.de)

Sa., 13.06., 18:30 Uhr  
**Grillfest**  
G'sellige Aurachtaler  
Dorfplatz Barthelmesaurach

Sa., 13.06., 19:30 Uhr  
**Auftaktveranstaltung**  
**16. Kulinarische Künstlermeile**  
Gemeinde Rohr  
Kirche St. Emmeram Rohr

Sa., 13.06., 18:00 Uhr  
**Katholischer Gottesdienst**  
Kath. Kirchengemeinde St. Vitus  
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

Mo., 15.06., 19:00 Uhr  
**Ortsgruppenabend der Johanniter**  
Johanniter Kammerstein  
Gemeindehaus Kammerstein

Mo., 15.06., 19:00 Uhr  
**Verbandsversammlung**  
Wasserzweckverband Heidenberg-Gruppe  
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Di., 16.06., 19:00 Uhr  
**Sitzung des Bau-, Verkehrs- und  
Umweltausschusses**  
Zugang wegen Corona beschränkt.  
Gemeinde Kammerstein  
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

Fr. 19.06., 19:00 Uhr  
**Tag der Musik 2020**  
Beate Roux Klavier und Eva Hennevoegel Violine  
Uschi Heubeck Bilder zum Tag der Musik  
Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck  
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth  
Informationen unter [www.uschiheubeck.de](http://www.uschiheubeck.de)

Sa., 20.06.  
**Tagesfahrt in den  
botanischen Garten Bayreuth**  
Gartenbauverein Kammerstein  
Anmeldung bei Marianne Böhm, Tel. 09178/1701

Sa., 20.06.  
**Stadtfest Abenberg**  
Stadt Abenberg  
Marktplatz Abenberg  
[www.abenberg.de](http://www.abenberg.de)

Di., 23.06., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
**Energieberatung im Rathaus**  
Energie-Beratungs-Agentur  
des Landkreises Roth/Gemeinde Kammerstein  
Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10  
Anmeldung bei Stefan Barthel, Tel. 09122/9255-19  
oder [stefan.barthel@kammerstein.de](mailto:stefan.barthel@kammerstein.de)

Mi., 24.06. bis Sa., 27.06.  
**Bürgerschießen**  
SSC Neppersreuth-Kammerstein  
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23  
Mi.–Fr., 18:30 bis 22:00 Uhr und  
Fr., 18:00 bis 22:00 Uhr

Fr., 26.06. und Sa., 27.06.  
**Feuertanz-Festival auf Burg Abenberg**  
Stadt Abenberg  
Burg Abenberg  
[www.abenberg.de](http://www.abenberg.de)

Fr. 26.06., 20:00 Uhr  
**Auf Flügeln des Gesanges**  
Musikalische Höhepunkte aus Musical und Oper  
Angela Rudolf Voice and Piano  
Uschi Heubeck Bilder zum Tag der Musik  
Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck  
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth  
Informationen unter [www.uschiheubeck.de](http://www.uschiheubeck.de)

Sa., 27.06., 17:00 Uhr  
**Sommerfest**  
SPD Kammerstein  
Dorfplatz Barthelmesaurach

Di., 30.06., 19:00 Uhr  
**Gemeinderatssitzung**  
Zugang wegen Corona beschränkt.  
Gemeinde Kammerstein  
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

## Juli 2020

Do., 02.07., 20:00 Uhr  
**Frauenkreis**  
Frauenkreis Kammerstein  
Gemeindehaus Kammerstein

Fr., 03.07. bis Mo., 06.07.  
**Kirchweih in Kammerstein**  
Kärwaboum und -madli Kammerstein  
Festplatz Kammerstein

Fr., 03.07. bis So., 05.07.  
**Kirchweih in Obersteinbach**  
Obersteinbach  
[www.abenberg.de](http://www.abenberg.de)

Sa., 04.07., 18:00 Uhr  
**Katholischer Gottesdienst**  
Kath. Kirchengemeinde St. Vitus  
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

So., 05.07., ganztägig  
**DATEV-Challenge Roth**  
Roth und Landkreis

Do., 09.07. bis So., 12.07.  
**Kirchweih in Günzersreuth**  
Günzersreuther Kerwaboum und -madli  
Günzersreuth

Fr., 10.07.  
**Sommerfest Kinderhort**  
Kinderhort Kammerstein  
Kinderhort Kammerstein, Am Schulbuck 4

Sa., 11.07.  
**Klosterserenade Abenberg**  
Stadt Abenberg  
Kloster Marienburg  
[www.abenberg.de](http://www.abenberg.de)

Sa., 11.07.  
**Dorffest in Oberreichenbach**  
Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach  
Feuerwehrhaus Oberreichenbach

Di., 14.07., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
**Energieberatung im Rathaus**  
Energie-Beratungs-Agentur  
des Landkreises Roth/Gemeinde Kammerstein  
Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10  
Anmeldung bei Stefan Barthel, Tel. 09122/9255-19  
oder [stefan.barthel@kammerstein.de](mailto:stefan.barthel@kammerstein.de)

Mi., 15.07., 09:00 Uhr  
**KABS-Sitzung (Kommunale Allianz)**  
Kommunale Allianz der Gemeinden  
Kammerstein, Büchenbach, Rohr  
und der Städte Abenberg und Spalt  
Rathaus Büchenbach

Fr., 17.07. bis So., 19.07.  
**42. Schwabacher Bürgerfest**  
Stadt Schwabach  
Innenstadt Schwabach

So., 19.07.  
**Stillafest Abenberg**  
Stadt Abenberg  
[www.abenberg.de](http://www.abenberg.de)

Mo., 20.07., 19:00 Uhr  
**Ortsgruppenabend der Johanniter**  
Johanniter Kammerstein  
Gemeindehaus Kammerstein

Mi., 22.07., 19:00 Uhr  
**Schinkenessen und Helferfest**  
Wir laden alle herzlich ein, die uns durch Kuchen,  
Teige und sonstige Aktivitäten übers Jahr unterstüt-  
zen. Kommt und verbringt mit uns einen gemütli-  
chen Abend.  
Gartenbauverein Kammerstein  
Rathaus Scheune, Dorfstraße 10

Fr., 24.07. bis Mo., 27.07.  
**Kirchweih in Unterreichenbach**  
Unterreichenbach

Fr., 24.07. bis Mo., 27.07.  
**Kirchweih in Büchenbach**  
Büchenbach

Fr., 24.07. bis Mo., 27.07.  
**Kirchweih in Dürrenmungenau**  
Dürrenmungenau  
[www.abenberg.de](http://www.abenberg.de)

Sa., 25.07., 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Ferienprogramm**  
Feuerwehr Kammerstein  
Feuerwehrhaus Kammerstein

Sa., 25.07.  
**Familientag mit großem Kinderprogramm**  
Offener Jugendtreff  
Jugendtreff Ramunguskeller, Dorfstraße 10

Mo., 27.07. bis Mo., 07.09.  
**Sommerferien**

Di., 28.07., 19:00 Uhr  
**Gemeinderatssitzung**  
Zugang wegen Corona beschränkt.  
Gemeinde Kammerstein  
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23